

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #32 - There's a zombie on your lawn!

[PDA](#)

## Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #32 - There's a zombie on your lawn!](#)

Seiten : [1](#) [\[2\]](#)

### Jünger des Xardas

20.08.2009, 22:52

Du bist echt 'nen Held Deathwalker. Da ist jemand traurig, und ich schreib was, von dem ich denke, dass es ihm helfen könnte, und Du watscht mich ab: "Ha, alles nicht so schlimm, wenn Ihr in Russland leben würdet, ha, dann...blablabla".

Orkkönig und ich leben aber hier, na sieh mal einer an. Was weißt Du denn schon davon, Besserwisser.

Das ist schon das zweite Mal, dass ich echt froh bin, dass ich Dich wahrscheinlich nicht treffe im RL.

Gothic Girlie

Meinst du nicht, dass du etwas überreagierst? So wie ich das sehe, hat er dir nichts getan und dich nirgends angegriffen.

Und wie gut oder schlecht nun die Ratschläge hier sind, würde ich dem überlassen, an den sie gerichtet sind, nämlich Ork (wobei ich persönlich, nur ganz nebenbei, "andere haben's noch viel schlechter und jetzt mach was aus dir" besser finde als "das System ist für'n Arsch, die meisten Menschen sind nutzlos, wer da nicht depressiv wird, ist doof" - aber das ist nur meine Meinung).

Zu Teilen muss ich Dead Frank zustimmen.

Das man sich wertlos, nutzlos, sinnlos vorkommt ist doch eher Normalität, nicht? Ich bin ja der Meinung, dass es ja im Grunde so ist. Wen interessiert es schon, ob ich lebe oder nicht? Ist aber doch eigentlich egal, oder? Ständiges Streben nach Anerkennung schadet in vielen Fällen eher.

Tja, da hat es der religiöse Mensch wohl besser, was? :D

Jegliches "selbst schuld" und "pack das leben bei den eiern"-Gelaber ist natürlich einfach mal fix zu überlesen, da es Umstände gibt, aus denen heraus man nicht mal eben Mr. Sunshine werden kann... und es vielleicht auch gar nicht werden will. :rolleyes:

Also ich glaube keinem hier im Storyforum, dass er in solch schrecklichen Umständen lebt. Das hier ist nicht der Kongo.

Das Wollen ist etwas anderes, aber darüber haben wir ja auch gesprochen. Jeder muss halt seinen Weg gehen - das muss ja nicht der eines großen Stars oder Lebemannes sein.

### Dark\_Okri

20.08.2009, 23:44

Wenn das mit dem "aus dem Leerlauf rauskommen" und "neuen Antrieb finden" so einfach wäre hätte ich es schon längst getan.

Das Problem ist - mein Therapeut drückt das ganze sehr schön aus das sogar ich es verstehe - dass mein denken durch die nun angeblich doch vorhandene Depression beeinträchtigt ist, an möglichen Auswegen und neuen Inhalten sehe ich zuerst das Schlechte und nur das Schlechte, positive Aspekte fällt es mir schwer wahrzunehmen und daher komme ich nicht so richtig aus den Tief heraus.

Ich habe sie letzts auch dazu gefragt weil ich ja selber öfters höre dass Leute mit Depressionen nur zwanghaft bemitleidet werden wollen und eigentlich nur stinkfaule Versager sind.

Dann höre ich wieder dass ich Leute die sowas sagen ignorieren soll was ich aber nicht kann da ich - ob ich will oder nicht - jegliche Kritik an mir grundsätzlich nicht ignorieren kann weil ich mir da immer denke dass die Leute dich ja nicht aus Jux kritisieren und also was dran sein muss, also bist du wirklich nur ein fauler Versager. Diese Leute reden mir immer ein meine Probleme nicht als unwichtig oder Einbildung abzustempeln und mir mehr Zeit für positive Erfahrungen zu nehmen.

Wenn aber die Leute mit der Depressionen-sind-nur-Einbildung-und-du-bist-nur-ein-jämmerlicher-Idiot Meinung doch Recht haben sollten dann brauche ich gar keine Behandlung sondern eher nen Arschtritt dafür das ich Leute mit meinen Problemen belästige.

Und dann weiß ich selbst nicht was ich von mir halten soll, höre im Endeffekt aber immer auf die Stimme die mich als wertlos einstuft da ich mich nicht als wichtiger einschätzen will als ich bin, daher nehme ich den geringsten verfügbaren Wert.

Dann gibt es aber auch Phasen in denen ich mich wie schon angedeutet manchmal gar nicht SO schlecht fühle, mir selbst sage ich soll mich nicht so fertigmachen und lieber positiv denken.

Wenn danach wieder die down-Phase kommt mache ich mir noch mehr Vorwürfe da ich es gewagt habe mich selbst "gut" zu fühlen obwohl ich keinen Grund dazu habe und es Millionen Menschen gibt die das millionenfach eher verdient hätten als ich.

Klingt krank, unlogisch und verwirrend ? Ist es auch, aber ich kann einfach nicht aufhören in diesem Schema zu denken.

Was dieses Atomkrieg vorm Fernseher verfolgen angeht...das ist sozusagen eine dritte Phase die ich aber zum Glück eher selten habe, man könnte es als eine radikale Erweiterung der "mir gehts gut"-Phase betrachten, nur eben in eine völlig falsche und gefährliche Richtung.

Dann würde ich am liebsten alle anderen Menschen und Lebewesen auf dem Planeten oder sogar im ganzen Universum unterdrücken, verletzen oder töten, ihnen (obwohl 99,99% dieser Leute gar nichts für meine Depressionen können) den Schmerz zuführen den ich ertragen musste/muss wenn ich ganz unten bin. Jeden eliminieren der eine andere Meinung hat als ich und alle überwachen und kontrollieren...dieselbe Überwachung und Kontrolle die ich im normalfall kategorisch ablehne und verurteile, egal wie viele "gute Gründe" dafür sprechen, Zensur, Kontrolle und Überwachung sind NIEMALS eine Lösung. Zum Glück habe ich diese Phase-3 Gedanken nur sehr selten und wenn doch dann habe ich sie unter Kontrolle so dass ich nicht mit einem Hackebeil und einem Fleischmesser Amok laufe und die Leute nach meinem in diesen Momenten total verkorksten Gerechtigkeitsempfinden richte. Diese Angst vor mir selbst in den genannten Situationen ist ein gutes Hemmmittel.

Und nun frage ich mich warum ich das alles erzähle, vielleicht weil mir langweilig ist, vielleicht weil ich andere vor mir warnen will mir nicht zu vertrauen und vielleicht um herauszufinden wie sehr Wahnsinnig ich bereits im Vergleich zum Durchschnittstyp geworden bin. Fragt mich nicht, ich habe keine Ahnung. Vielleicht liegt es aber auch nur daran das der Todestag meiner Vaters sich im September zum vierten Mal jährt und dieses Ereignis - der Auslöser der ganzen Misere von Depressionen und dem Hass auf sich selbst, andere und sich selbst - eben wieder hochkommt.

## Deathwalker

21.08.2009, 05:54

Meine Fresse, ist es so schwer zu verstehen, dass ich das ganze Gerede über Russland nur auf den Post von GG bezog, wo stand, dass Deutschland nicht als sicher bezeichnet werden kann? Und nicht darauf, dass Ork froh sein sollte, nicht dort zu leben - das hat damit gar nichts zu tun, vielleicht wäre es sogar besser, wenn er dort leben würde. Übrigens - ich habe lang genug in Deutschland gewohnt, um vergleichen zu können.

Und meinen Rat, sich ein Ziel zu suchen, soll man ganz bestimmt nicht als Schuldzuweisung oder so verstehen, sondern das, was bei mir z.B. funktionierte, als es mir schlecht ging - seine Trauer und den von Ork erwähnten Hass in etwas umzuwandeln, was dich nicht von innen auffrisst. Kann von mir aus Kampfsport sein, oder er sollte, wie einst Goethe sein Leiden zu Papier bringen - irgendwas. Einfach nur "tröstende Worte" werden vielleicht jemanden dazu bringen, sich 2 Minuten lang besser zu fühlen (Obwohl nicht mal das Fakt ist) und ihn doch dort zurücklassen, wo er steht.

Danke übrigens John, dasss du mich verteidigst, aber du täuschst dich - ich bin emotionaler Eisklotz mit starker Gewaltaffinität. Ganz zu schweigen von meiner Drogensucht.

Wenn das mit dem "aus dem Leerlauf rauskommen" und "neuen Antrieb finden" so einfach wäre hätte ich es schon längst getan.

Das Problem ist - mein Therapeut drückt das ganze sehr schön aus das sogar ich es verstehe - dass mein denken durch die nun angeblich doch vorhandene Depression beeinträchtigt ist, an möglichen Auswegen und neuen Inhalten sehe ich zuerst das Schlechte und nur das Schlechte, positive Aspekte fällt es mir schwer wahrzunehmen und daher komme ich nicht so richtig aus den Tief heraus.

Ich habe sie letztens auch dazu gefragt weil ich ja selber öfters höre dass Leute mit Depressionen nur zwanghaft bemitleidet werden wollen und eigentlich nur stinkfaule Versager sind.

Dann höre ich wieder dass ich Leute die sowas sagen ignorieren soll was ich aber nicht kann da ich - ob ich will oder nicht - jegliche Kritik an mir grundsätzlich nicht ignorieren kann weil ich mir da immer denke dass die Leute dich ja nicht aus Jux kritisieren und also was dran sein muss, also bist du wirklich nur ein fauler Versager. Diese Leute reden mir immer ein meine Probleme nicht als unwichtig oder Einbildung abzustempeln und mir mehr Zeit für positive Erfahrungen zu nehmen.

Wenn aber die Leute mit der Depressionen-sind-nur-Einbildung-und-du-bist-nur-ein-jämmerlicher-Idiot Meinung doch Recht haben sollten dann brauche ich gar keine Behandlung sondern eher nen Arschtritt dafür das ich Leute mit meinen Problemen belästige.

Und dann weiß ich selbst nicht was ich von mir halten soll, höre im Endeffekt aber immer auf die Stimme die mich als wertlos einstuft da ich mich nicht als wichtiger einschätzen will als ich bin, daher nehme ich den geringsten verfügbaren Wert.

Dann gibt es aber auch Phasen in denen ich mich wie schon angedeutet manchmal gar nicht SO schlecht fühle, mir selbst sage ich soll mich nicht so fertigmachen und lieber positiv denken.

Wenn danach wieder die down-Phase kommt mache ich mir noch mehr Vorwürfe da ich es gewagt habe mich selbst "gut" zu fühlen obwohl ich keinen Grund dazu habe und es Millionen Menschen gibt die das millionenfach eher verdient hätten als ich.

Klingt krank, unlogisch und verwirrend ? Ist es auch, aber ich kann einfach nicht aufhören in diesem Schema zu denken.

Was dieses Atomkrieg vorm Fernseher verfolgen angeht...das ist sozusagen eine dritte Phase die ich aber zum Glück eher selten habe, man könnte es als eine radikale Erweiterung der "mir gehts gut"-Phase betrachten, nur eben in eine völlig falsche und gefährliche Richtung.

Dann würde ich am liebsten alle anderen Menschen und Lebewesen auf dem Planeten oder sogar im ganzen Universum unterdrücken, verletzen oder töten, ihnen (obwohl 99,99% dieser Leute gar nichts für meine Depressionen können) den Schmerz zuführen den ich ertragen musste/muss wenn ich ganz unten bin.

Jeden eliminieren der eine andere Meinung hat als ich und alle überwachen und kontrollieren...dieselbe Überwachung und Kontrolle die ich im normalfall kategorisch ablehne und verurteile, egal wie viele "gute Gründe" dafür sprechen, Zensur, Kontrolle und Überwachung sind NIEMALS eine Lösung.

Zum Glück habe ich diese Phase-3 Gedanken nur sehr selten und wenn doch dann habe ich sie unter Kontrolle so dass ich nicht mit einem Hackebeil und einem Fleischmesser Amok laufe und die Leute nach meinem in diesen Momenten total verkorksten Gerechtigkeitsempfinden richte.

Diese Angst vor mir selbst in den genannten Situationen ist ein gutes Hemmmittel.

Und nun frage ich mich warum ich das alles erzähle, vielleicht weil mir langweilig ist, vielleicht weil ich andere vor mir warnen will mir nicht zu vertrauen und vielleicht um herauszufinden wie sehr Wahnsinnig ich bereits im Vergleich zum Durchschnittstyp geworden bin.

Fragt mich nicht, ich habe keine Ahnung.

Vielleicht liegt es aber auch nur daran das der Todestag meiner Vaters sich im September zum vierten Mal jährt und dieses Ereignis - der Auslöser der ganzen Misere von Depressionen und dem Hass auf sich selbst, andere und sich selbst - eben wieder hochkommt.

Ich denke, du solltest dir selbst ein für alle mal sagen, dass du besser bist, als der meiste Rest. Du hast nicht die gutbürgerliche Haltung, die alles akzeptiert, sondern möchtest, dass sich etwas ändert - so oft sieht man das heutzutage auch nicht. Du hast etwas wirklich schlechtes getan und die Weise, in der du vor kurzem von deinem Kater geredet hast, zeigt, dass du viel Mitgefühl hast und die Leiden von anderen nachvollziehen kannst. Wie ich vor kurzem feststellen musste ist das eine noch größere Seltenheit. Ich glaube nicht, dass du dir Sorgen machen musst wegen "Phase 3" - in dieser Phase machst du nicht dir selbst Vorwürfe, weil es Leute gibt, die sich besser fühlen müssten, sondern der ganzen Welt den Vorwurf, dass sie sich besser fühlt als du - in solchen Situationen ist das normal.

Was den Tod deines Vaters betrifft... Es ist schwer, in solch' einem Fall tröstende Worte zu finden. Ich habe Menschen verloren, die mir nahe standen, aber niemals jemanden, der mir SO nahe stand. Ein solcher Verlust bringt immer Trauer mit sich, die man nicht beschreiben und auch kaum lindern kann. Auch bringt er oftmals Schuldgefühl. Der erwähnte Hass auf alles andere kommt auch von dem Gefühl des unbefriedigten Gerechtigkeitsinns - warum ich und warum nicht ihr? Ich kann nur hoffen, dass diese Gefühle mit der Zeit abstumpfen - anders kriegt man die vermutlich nicht weg...

Ich finde, du solltest weniger Zeit am PC verbringen. Ich denke, auch du wirst Menschen finden, die dich unterstützen... Freunde, Bekannte, oder Familienmitglieder. Besonders letztere werden vielleicht etwas ähnliches fühlen.

### Gothic Girlie

21.08.2009, 08:35

...wobei ich persönlich, nur ganz nebenbei, "andere haben's noch viel schlechter und jetzt mach was aus dir" besser finde als "das System ist für'n Arsch, die meisten Menschen sind nutzlos, wer da nicht depressiv wird, ist doof..."

:gratz:gratz:gratz

Ok, Schwamm drüber. Ich kam grad aus 'm Training und war noch übelst dehydriert, das hat meine innere Balance wohl etwas durcheinandergebracht.

Was mir immer hilft, wenn ich antriebslos und gefrustet bin, ist Bewegung an der frischen Luft. Muß noch nicht mal joggen sein, Spaziergang reicht. Danach komm ich zurück und es ist leichter, einen Teil vom Knäuel aufzudröseln und irgendwo anzufangen, was in Ordnung zu bringen.

Gothic Girlie

### Dead Frank

21.08.2009, 15:00

Ich muss lediglich noch anfügen, dass es auch die Menschen gibt, die gar nicht merken, dass ihnen Straßenfeger viel mehr als Filmstar liegt und dass sie in diesem Beruf viel eher Erfüllung finden können, die zwar auf die positiven Seiten des Starlebens, nicht aber auf die Probleme schauen, die für sie persönlich vielleicht viel anstrengender wären als die Probleme eines Straßenfegers.

Daher halte ich es auch für das allerwichtigste im Leben, dass man nicht versucht, irgendjemand zu werden, sondern zuallererst herausfindet, wer man ist.

Okay, das mit dem Filmstar war wohl wirklich ein blödes Beispiel, ich steh zwar auf Filme und die Schauspielerei, so ein richtiger Hollywood-Mensch wie Brad Pitt wär mir aber auch definitiv zu viel: 0 Privatleben und rund um die Uhr von der Öffentlichkeit belagert zu werden, das wär absolut nicht meins.  
Jep, der letzte Satz bringt die Kernaussage hinüber.

Jegliches "selbst schuld" und "pack das leben bei den eiern"-Gelaber ist natürlich einfach mal fix zu überlesen, da es Umstände gibt, aus denen heraus man nicht mal eben Mr. Sunshine werden kann... und es vielleicht auch gar nicht werden will.

Kann sein dass man das nicht werden will, nur ist es doch ein Bedürfnis beinahe jedes Menschen ein glückliches Leben zu führen.

Und zu den Umständen muss ich dir wie Jüdex auch mal widersprechen, wenn du nicht in bitterster Armut und Hungersnot leben musst, keinen Job hast und dir dazu noch irgendeinen Diktator im Nacken sitzt, dann hast du's wirklich schwer. Aber wenn du eigentlich gesund bist, genug zum Leben hast und dich nur wenige Meter von der grossen weiten Welt trennen, wieso das Leben dann nicht bei den Eiern packen?

Es ist doch so wie beim Abnehmen (auch hier wieder Achtung: Das folgende sind Annahmen aufgrund von Bekannten die früher mal fett waren, ich selbst war nie übergewichtig, also kann ich nicht mit 100% Sicherheit sagen, dass es so einfach ist abzunehmen. Trotzdem werde ich auf "du hast ja keine Ahnung, du warst ja nie übergewichtig!" nicht anspringen). Man sieht ja täglich im Fernsehen irgendwelche dicken Leute die heulen und jammern das sie wirklich alles tun würden um abzunehmen. Und wenn man ihnen dann die einzige Lösung präsentiert (iss weniger und gesünder und treib sport) sagen sie, dass es nicht so einfach ist und scheitern. Dabei muss man doch tatsächlich nur weniger und gesünder essen und sport treiben um abzunehmen. Eine ganz einfache Entscheidung: Mach ich was oder nicht?

Dann gibt es aber auch Phasen in denen ich mich wie schon angedeutet manchmal gar nicht SO schlecht fühle, mir selbst sage ich soll mich nicht so fertigmachen und lieber positiv denken.  
Wenn danach wieder die down-Phase kommt mache ich mir noch mehr Vorwürfe da ich es gewagt habe mich selbst "gut" zu fühlen obwohl ich keinen Grund dazu habe und es Millionen Menschen gibt die das millionenfach eher verdient hätten als ich.

Wirklich? Ich denke nicht. Es ist nie falsch sich gut zu fühlen. Wenn du denkst, dass Millionen Menschen das mehr verdient hätten als du, tust du diesen menschen auch keinen Gefallen. Ich würde sagen eine Million Leute denen es verdammt elend geht würden sich eher fragen, wieso du nicht mehr aus deinem leben machst, da du bessere Umstände hast als sie. Es ist so, dass einige Menschen grössere Startchancen haben als andere. Zum Beispiel wenn du bereits reich geboren wirst. Da kann man nichts dagegen tun, es ist nun mal so. Aber sollen sich deswegen alle, die mehr haben schlecht fühlen für das was sie haben? Nein, denn dann würden sie ihr Glück nicht zu schätzen wissen und es wäre an ihnen verschwendet gewesen.  
Ich finde der, der reich ist und sein Leben in vollen Zügen genießt hat seinen Reichtum mehr verdient, als der der zwar reich ist sich deswegen aber schuldig und schlecht fühlt. Denn für was braucht letzterer seinen Reichtum dann? Er sollte ihn lieber an jemanden abgeben der sich damit ein schönes Leben machen würde.

Wenn das mit dem "aus dem Leerlauf rauskommen" und "neuen Antrieb finden" so einfach wäre hätte ich es schon längst getan.

Sorry, wenn ich auch das einfach kühl und logisch und ohne in deiner Lage zu sein auseinandernehme, aber genau das ist doch das Abnehm-Prinzip.  
Viele fette Leute sagen sich: "Wenn es doch nur so einfach wäre weniger zu essen!". Aber wenn diese fettleibigkeit nicht durch irgendeinen unheilbaren Krankheit hervorgerufen wird, dann ist es so einfach.  
Ich finde du machst dir viele Probleme selbst, wie bereits gesagt, bist du dein grösstes Hinderniss. Denk mal drüber nach, all die Gedanken von Depressionen, Langeweile, Nutzlosigkeit und "Phase 3" spielen sich lediglich in deinem Kopf ab. Das ist "nur" eine unsichtbare Barriere, nicht mal irgendeine materielle Wand. Ich würde dir vorschlagen mal vor den Spiegel zu stehen und dir deinen Kopf als leere Hülle vorzustellen. Wenn alle deine gedanklichen Barrieren (Depressionen, Selbsthass, Angst vor Veränderung, etc.) die nur in deinem Kopf existieren auf einmal weggeblasen wären und du nur deine materielle Erscheinung ansiehst, ohne irgendwie nachzudenken, wird dir eines auffallen: Du bist frei, es gibt keine Limits. Wer sagt denn etwas anderes? Du hast einen Körper, 2 Beine, 2 Arme und du kannst sofort wann immer du willst aufstehen, rausgehen und ein Leben leben, dass du immer haben wolltest. Wenn all das Zeug in deinem Kopf weg ist, kannst du eigentlich alles machen. Und das einzige was dich momentan daran hindert sind diese irrationalen unnötigen Gedanken in deinem Kopf.  
Und ich habe auch keine Probleme damit mit der gewagtesten aller Aussagen zu kommen, dass sich dein Vater sicher nicht gewünscht hätte, dass durch seinen Tod dein Leben vor die Hunde geht.

**Laidoridas**

24.08.2009, 20:04

Sag mal, Frank...wo bleibt eigentlich mein Geburtstagssong? Der ist jetzt schon zwei Tage überfällig, so langsam wirts mal Zeit! :p

**Zialda**

24.08.2009, 22:20

Sag mal, Frank...wo bleibt eigentlich mein Geburtstagssong? Der ist jetzt schon zwei Tage überfällig, so langsam wirts mal Zeit! :p

Sag mal, Laido...warum musst du eigentlich Franks gesellschaftlich wichtige und höchst wertvolle Feststellung mit so einer unqualifizierten Äußerung unterbrechen? Ich meine, wer will den schon so einen doofen Geburtstagssong hören? Du könntest wertvolleres mit deiner Zeit anstellen, z.B. dich öfter mal in ICQ blicken lassen! :o

Edit: Oops, falscher Account. Na ja, +1 für die Koloratorin. Yaiy!

**Dead Frank**

24.08.2009, 22:28

Na ja, nach 3 Tagen Stille in der Taverne kann von Unterbechen wohl kaum noch die Rede sein, soo gebannt ist glaub ich niemand vor meiner Tirade kleben geblieben :p

Ich will doofe Geburtstagssongs hören, wäre also ziemlich dreckig von mir anderen diese Freude vorzuenthalten. Um mich aber zu rechtfertigen muss ich zugeben das mein altes Mikro komplett den Geist aufgegeben hat und ich immernoch auf das neue warte.

Ich weiss eh nicht was momentan mit Amazon los ist, ich hab mich letztens schon gefragt wieso eine neue, massive, schwere Hanteldruckerbank aus Deutschland in 2 Tagen bei mir vor der Haustür steht und 'ne CD und ein Buch eineinhalb Wochen gebraucht haben um über die Grenze zu kommen :D

**Laidoridas**

24.08.2009, 22:41

Sag mal, Laido...warum musst du eigentlich Franks gesellschaftlich wichtige und höchst wertvolle Feststellung mit so einer unqualifizierten Äußerung unterbrechen? Ich meine, wer will den schon so einen doofen Geburtstagssong hören? Du könntest wertvolleres mit deiner Zeit anstellen, z.B. dich öfter mal in ICQ blicken lassen! :o

Edit: Oops, falscher Account. Na ja, +1 für die Koloratorin. Yaiy!

Ich muss hier grad so massig Studieneinschreibungsdriss erledigen, wenn ich da ICQ anschmeiße lenkt mich das zu sehr ab. :( Morgen bin ich wieder für dich da. §wink

Na ja, nach 3 Tagen Stille in der Taverne kann von Unterbechen wohl kaum noch die Rede sein, soo gebannt ist glaub ich niemand vor meiner Tirade kleben geblieben :p

Ich will doofe Geburtstagssongs hören, wäre also ziemlich dreckig von mir anderen diese Freude vorzuenthalten. Um mich aber zu rechtfertigen muss ich zugeben das mein altes Mikro komplett den Geist aufgegeben hat und ich immernoch auf das neue warte.

Ich weiss eh nicht was momentan mit Amazon los ist, ich hab mich letztens schon gefragt wieso eine neue, massive, schwere Hanteldruckerbank aus Deutschland in 2 Tagen bei mir vor der Haustür steht und 'ne CD und ein Buch eineinhalb Wochen gebraucht haben um über die Grenze zu kommen :D  
Na gut, das lasse ich als Ausrede mal gelten. ;)

**Zialda**

24.08.2009, 22:54

Na ja, nach 3 Tagen Stille in der Taverne kann von Unterbechen wohl kaum noch die Rede sein, soo gebannt ist glaub ich niemand vor meiner Tirade kleben geblieben :p

Hat dafür aber super als Überleitung gedient. Irgendwie musste ich ja einen Bezug herstellen, so sieht es wenigstens nicht mehr ganz so arg nach Spam aus ;)

Ich muss hier grad so massig Studieneinschreibungsdriss erledigen, wenn ich da ICQ anschmeiße lenkt mich das zu sehr ab. :( Morgen bin ich wieder für dich da. \$wink  
Sofern ich morgen auch da bin... Könnte nämlich gut sein, dass ich morgen sterbe oder zumindest heulend auf dem Boden liege :(

**Laidoridas**

24.08.2009, 22:58

Sofern ich morgen auch da bin... Könnte nämlich gut sein, dass ich morgen sterbe oder zumindest heulend auf dem Boden liege :(

Wieso? Hat Strify dir einen Korb gegeben und du brauchst noch ein paar Stunden, bevor du das katastrophale Ausmaß dieses Super-GAU's realisiert hast?

**Zialda**

24.08.2009, 22:59

Wieso? Hat Strify dir einen Korb gegeben und du brauchst noch ein paar Stunden, bevor du das katastrophale Ausmaß dieses Super-GAU's realisiert hast?

Das ist bisher zum Glück noch nicht geschehen \$wink

**Eddie**

26.08.2009, 14:51

Eddie Productions Proudly Presents:

Eine Deutschlandrundreise,  
weil Moderatoren sich volkesnah geben sollten

So, irgendwie habe ich das dringende Bedürfnis, hier etwas zu meiner Deutschlandrundreise zu schreiben. Jedoch muss ich euch vorwarnen. Das, was jetzt gleich kommt, könnte euch dazu verhelfen, sehr schnell einzuschlafen.  
PS: Eine Kontrolle auf eventuelle Rechtschreib- und Grammatikfehler sowie stilistischen Blödsinn wurde nicht durchgeführt. Ich hoffe, ihr habt Verständnis.

Heidelberg,  
weil Laufen ja so schön ist

Ich bin also irgendwann am Samstag nachmittag (letzte Woche, versteht sich) in Richtung Heidelberg aufgebrochen, nach Meckesheim-Mönchzell, etwa 14 km von Heidelberg entfernt, um genau zu sein (später ist das mal kurz wichtig). Als ich dort dann mein Zimmer bezogen hatte und feststellte, das es noch hell ist, bin ich ins nahegelegene Lobenfeld aufgebrochen. Dort gibt es ein Kloster, das ich mir ansehen wollte. Was ich auch gemacht habe, allein, versteht sich (El Toro hat mich ja versetzt:()). Also saß ich so unter einem Apfelbaum, habe die Landschaft auf mich wirken lassen und so ganz nebenbei hab ich auch ein bisschen geschrieben (auch das Geschriebene ist nunmehr in der Gewalt El Toros:()).

Am Tage drauf (Sonntag) war ich dann in Heidelberg und habe mir das Schloss samt Schlossgarten angesehen. Beziehungsweise, ich habe mich führen lassen, in die ganzen Räumlichkeiten lassen sie einen ja nur rein, wenn man zu den 3 Euro Eintritt für den Hof nochmal 6 Euro für einen Besichtigungsrundgang drauflegt. Absolut berechtigt, wie ich finde, wenn man beinahe 2 Stunden herumgeführt wird und zu allen Sachen auch etwas lustiges erzählt bekommt. Die Dame, ein Waschweib aus dem 18. oder 19. Jhd., zumindest war sie so gekleidet, erzählte einem allerhand über die Geschichte des Schlosses, der Architektur sowie wann und aus welchem Anlass welcher Anbau, der dann schließlich verbrannt wurde, vorgenommen wurde. Wusstet ihr zum Beispiel, dass diese hässlichen Frauenköpfe am Hauptgebäude des Schlosses auf der inneren Seite, quasi der des Burghofes, der Racheakt eines Künstlers sind. Es heißt, er habe die Hoffräulein dort auf ganz "besondere" Weise verewigt, da sie ihn nicht gut leiden mochten und immer gehänselt haben. Doch eines Morgens dann mußten sie mit Erschrecken feststellen, das sie nun jedes Mal beim Aufstehen in ihre entstellten Ebenbilder blicken mußten, wenn sie sich an der Augenweide (nicht übertrieben, meiner Meinung nach) ergötzen wollten. Vor diesem Rundgang schaute ich mir, um die Zeit ein wenig schneller totzuschlagen, das hiesige Apothekenmuseum an. Eine wirklich interessante Ausstellung, angefangen bei der Geschichte der Medizin (wie diese genau war, hab ich mir nicht gemerkt, die Fülle der Informationen war einfach

zu groß.), überleitend mit einigen historischen Apothekeneinrichtungen aus tatsächlich existierenden deutschen Apotheken, weiterführend mit einer Übersicht über die Standardausrüstung an Kräutern und Medikamenten, die es in einer Apotheke so zu geben hat, bis hin zur Geschichte der Alchimie (die haben das komischerweise mit i statt mit e geschrieben, Frevler!) Ward ihr schonmal in dem Schlossgarten. Herrlich dort. Der beste (und vor allem kostenfreiste) Ort, den Heidelberg zu bieten hat, wenn man mal ausspannen will/muss, oder den Nachmittag einfach gern in der Natur verbringt. Von dort hat man auch einen sehr schönen Ausblick auf die Altstadt Heidelbergs, die WhiteXrystal beinahe mit einer Stadt Kroatiens, deren Name mir entfallen ist, verwechselte. Aber gut, wen interessiert das überhaupt?

Zwar ist Heidelberg eine verhältnismäßig alte Stadt, dennoch kann sie auch dem Touristen, der die Nacht dem Tage vorzieht, das eine oder andere bieten. Gesellige Kneipen/Bars sowie einige Straßencafé's finden sich an der Hauptstraße (ja, die heißt wirklich so) in reichhaltiger Zahl. Ich, als Thüringer habe natürlich wieder das Glück, in einer eigentlich bayrischen Kneipe (Löwenbrauhaus oder so ähnlich hieß das) auf eine sächsische Bedienung zu treffen - und das in Baden Württemberg. Man sieht, Badisch Sibirien ist internationaler, als man denkt. Nachdem der Abend nun also mit ein paar Käsespätzle samt Zwiebeln und Gemüse gut ausgeklungen war, freute ich mich, im Schein des Mondes auf meinem Zimmer darauf wartend, einzuschlafen, schon auf den nächsten Tag.

Der Tag (Montag), an dem ich El Toro treffen sollte/wollte/wieauchimmer. Anscheinend war ich aber so langweilig, dass sie es keine zwei Stunden mit mir aushielt. Jedenfalls hatte ich mir von einem "Treffen" etwas mehr erhofft. Nun gut, in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit sind einige gute und sehr viele nicht so gute Bilder von uns Beiden entstanden. Eines der unschöneren (<http://upload.worldofplayers.de/files3/CT.jpg>), zumindest aus meiner Sicht, hat die Dame allerdings selbst schon veröffentlicht. Nur um das richtig zu stellen. Ich schwitze ob des warmen/heißen Wetters. El Toro hat damit nichts zu tun...oder zumindest nur ganz am Rande. Das man ihr dabei direkt in den Ausschnitt sehen kann, hat sie auch selbst zu verantworten schließlich hat sie das Bild selbst gemacht! So, nicht das mir hier irgendwelche Sachen angedichtet werden! :o

Minimal besser finde ich da dieses Bild hier (<http://upload.worldofplayers.de/files3/eGQSL272549.JPG>), da man hier zumindest El Toro ganz gut sieht. Ich seh ja auf Bildern ohnehin immer kacke aus, das andere mit WhiteXrystal beweist das nur zu gut. Nun denn, es ist ein Uhr, El Toro war es, nachdem wir einen Kaffee getrunken hatten, wahrscheinlich so langweilig, dass sie sich einfach in den nächsten Zug/Bus/wasauchimmer setzen musste, nur um endlich von mir wegzukommen (Nein, so schlimm bin ich dann, glaube ich zumindest, doch nicht, es kam leider etwas dazwischen). Die Zeit des Wartens auf ihre Rückkehr (ich bin immernoch wahnsinnig traurig, dass dies dann doch nicht geschah) vergnügte ich mir derweil im Schlossgarten an einem schönen schattigen Plätzchen und einem Buch. Wann, wenn nicht im Urlaub sollte man sich denn so etwas gönnen. Zudem hatte ich ja zu diesem Zeitpunkt bereits alles sehenswerte der Heidelberger Altstadt gesehen, weswegen es wohl genau der richtige Moment für eine Erholung, ein paar Zeilen zu Schreiben und einen kleinen Rückblick war. Post Mortem ließ ich mir unter anderem auch nocheinmal den sogenannten Philosophenweg durch den Kopf gehen, ein wirklich wunderbarer Wanderweg durch das Nobelviertel von Heidelberg am Nördlichen Ufer des Neckars und mit direktem Blick auf - genau, wer hätte es geahnt - das Schloss, bzw. die Schlossruine. Sehr viel haben die Bayern und Franzosen ja leider nicht von diesem prächtigen Bauwerk übrig gelassen. Dennoch macht es einiges her und ist vor allem bei Nacht wirklich sehr schön anzusehen. Wohl gingen mir dabei auch meine Fußschmerzen durch den Kopf, die ich hatte, nachdem ich die Altstadt einmal von vorn nach hinten und von hüben nach drüben durchquert hatte. Leider - oder zum Glück, so ganz genau kann man das nicht sagen - wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass ich den Gipfel der Schmerzen noch nicht erklommen hatte.

Nachdem ich mir irgendwann sicher war, El Toro nicht mehr zu sehen - ist euch schon aufgefallen, das ich fast nur von ihr rede? - genehmigte ich mir einen Kaffee nahe der „HeiligenGeist“-Kirche in der Altstadt Heidelbergs. Gut, das es gleich drei Kaffee waren, und das ich etwa vier Stunden dort saß, um die Stadt noch ein wenig auf mich wirken zu lassen, interessiert euch sicher nicht, oder? Naja, ich erzähls trotzdem mit. Es war nun etwas später, die Sonne war schon fast hinter dem Firmament versunken, als ich mich aufmachte, um eine Kleinigkeit zu Abend zu essen. Nach kurzer Suche auf der Hauptstraße fand ich schließlich das „Löwenbräuhaus“ wieder. Ich bin immernoch erstaunt, das es mir in einer eigentlich bayrischen Kneipe so gut gefallen hat. Irgendwie vergas ich es, auf die Uhr zu achten, oder ich missachtete einfach das ungute Gefühl, dass ich hatte, weil ich immernoch nicht geschaut hatte, wann überhaupt mein Bus fährt. Deswegen entschloss ich mich, nachdem ich etwas gegessen hatte, nachzusehen. Es war schon dunkel, was mir leider nicht besonders dienlich war. Es war schon schwierig genug, überhaupt die richtige Bushaltestelle am Bismarckplatz zu finden. Als ich diese dann endlich entdeckt hatte, merkte ich aber, dass es komischerweise keine Linie gab, die mich nach Meckesheim bringt (oder zumindest in die Nähe davon). Dabei war ich mir doch so sicher gewesen, das es da einen Bus gibt. Nach weiterem studieren der Pläne - ich irte seit nunmehr zwanzig Minuten zwischen den dutzend Haltestellen umher, fiel mir auf, das die Linie, die ich am Morgen benutzte, gar nicht aufgelistet war. Ein Fortschritt, der mir dennoch nicht weiterhalf.

Nun, was macht man als Fremder, wenn man keine Ahnung hat, wie man möglichst unkompliziert aus der Stadt kommen will? Richtig, man geht in eine Kneipe und fragt sich rum. Genau das tat ich. Das „Löwenbräuhaus“ schien mir wie prädestiniert für diese Aufgabe. Die gesellige sächsische Bedienung - sie kam übrigens aus der Bautzner Gegend, falls das irgendwen interessiert - meinte, dass etwa um Mitternacht ein Zug fahren müsste. Genug Zeit, um sich noch ein wenig Alkohol zu genehmigen. Und tatsächlich, um Mitternacht fuhr ein Zug in Richtung Neckargemünd. Ich war glücklich, hatte ich doch schon mit dem Gedanken gespielt, von Heidelberg zu meiner Unterkunft laufen zu müssen. Dennoch wäre es besser gewesen, mich eher mit dem Gedanken anzufreunden, dann wäre ich wohl nicht erst um vier, sondern schon eine halbe bis dreiviertel Stunde eher im Bett gewesen. In Neckargemünd musste ich umsteigen. Angeblich gab es auch eine Umsteigemöglichkeit, zumindest wurde, bei der gewohnten Information, auf welcher Seite der Zug nun zu verlassen sei, darauf hingewiesen. Der Zug war sogar im Fahrplan eingeschrieben...er fuhr nur leider nicht. Ich hatte ja anfangs gehofft, das er sich nur verspätet hatte, doch als ich dann um eins (der Zug sollte 0:18 einlaufen) immernoch am Neckargemünder S-Bahnhof stand und wartete, wusste ich insgeheim schon, das der Zug nicht kommen würde. Ich wollte es nur nicht wahr haben. Dennoch, ich begab mich also vom Bahnhof weg, wo ich eine Taxizentrale entdeckte. Leider hatte auch die bereits geschlossen (warum auch immer) und auch unter der angegebenen Telefonnummer nahm niemand ab. Fassen wir also zusammen: Kein Zug, kein Taxi und kein Bus (wie ich von zwei jungen Neckargemündern erfuhr, als ich zum Taxistand trottete), der mich in meine Unterkunft bringen konnte. Da hieß es dann, zwangsläufigerweise, „Fußbus“. Vierzehn Kilometer durch die dunkle Nacht laufen, ich freute mich. Mein einziger (gleichzeitig aber auch treuster) Weggefährte war mein I-Pod, der beinahe bis zum Rand mit lauter, böser Musik gefüllt war. Das ich dennoch fast ausschließlich „And then there was Silence“ von Blind Guardian hörte lag wohl daran, das ich das Lied erstens richtig toll finde und zweitens es eine knappe viertel Stunde geht und dabei sogar abwechslungsreicher ist, als so manches Album, das auf besagtem I-Pod gespeichert war. Die knappen drei Stunden vergingen zwar nicht wie im Flug, doch die Musik lenkte zumindest mal von den grausamen Fußschmerzen ab (ich hatte am Morgen, wohl bemerkt, keine Lust, mir Strümpfe anzuziehen, großer Fehler, im nach hinein betrachtet). Als ich also um vier endlich im Bett lag

hielt mich nichts mehr davon ab, einzuschlafen. Weder das silberne Licht des Vollmonds, noch das dringende Bedürfnis zu duschen (Es war wirklich sehr warm gewesen.)

Köln,  
weil Museen sehr interessant sein können

Der Morgen dieses Tages, von dem ich ja schon so einiges hatte, sollte mein letzter in Heidelberg sein. Eigentlich hatte ich ja vor, baldmöglichst nach Köln aufzubrechen, um dem werten Sir Ewek Emelot einen Besuch abzustatten, es wurde aber, ob des Schlafmangels und der Tatsache, dass ich noch alles zusammenpacken musste, einen Brief an meinen Vermieter zu schreiben gedachte, in dem ich mich für die Unterkunft bedankte (ich habe ihn genau einmal gesehen, und das auch nur, um die Bezahlung zu erledigen) und mich zwischendurch über dieses komische Model bei „Frauentausch“ aufregen musste, was ich nebenbei schaute, als ich zusammenpackte und den Brief schrieb, erst um elf. Ich bin fest davon überzeugt, dass diese Serie gestellt ist, denn so dumm kann man, wenn man ein menschliches Wesen ist und zumindest ansatzweise die Fähigkeit besitzt, zu denken, gar nicht sein. Nun gut, das gehört ja hier nicht her. Dass ich auf der Fahrt dorthin zwei mal verfahren habe, etwa von drei oder vier LKWs beinahe in die Leitplanke gepresst wurde (ich glaube, die mögen keine Leute mit fremden Kennzeichen) und nebenher mein Benzin quasi alle war, als ich in Köln ankam, überfliege ich jetzt mal und mache einen Sprung zur Billigtankstelle in Kerpen-Sindorf, wo ich einen riesigen Benzinleck unter meinem Auto entdeckte. Er war etwa unter der Mitte des Fahrzeugs und könnte demnach (für alle hier, die ein bisschen was von Autos verstehen) auf eine undichte Benzinleitung hindeuten. Das würde zwar überhaupt keinen Sinn ergeben, da ich mit der Tankfüllung bis dahin etwa 770 km gefahren bin (mit gut 49,5 Litern, macht mir das erstmal nach^^) und ich dabei, wenn man den Verlust durch die Leitung mit einberechnet hätte, auf einen Verbrauch von etwa 2 Litern auf 100 km gekommen wäre. Traumhaft, aber absolut realitätsfremd. Trotzdem blieb ich beunruhigt. Bei Ewek angekommen, von der Tankstelle aus war es nur noch ein Katzensprung, wurde ich auf die gewohnt herzliche Weise empfangen, wie auch schon bei meinem letzten Besuch. Lange Rede, gar kein Sinn, nach einem kurzen „Gepäck im Gästezimmer unterbringen“ ging es auch schon weiter in die Kölner Innenstadt.

Es war wohl etwa halb vier und noch um einiges wärmer, als an den Tagen zuvor. Deswegen war unser erster Gang auch der zum Dom, der sich ja, wie alle Kölner wissen dürften/sollten, quasi direkt neben dem Hauptbahnhof befindet. Den Schatten seines Inneren suchend gingen wir also einmal hindurch und betrachteten, ich für meinen Teil zumindest, die zahllosen Details, mit denen all die Türme, Fenster und was sich dort sonst noch alles befindet, verziert sind. Eine Augenweide (und das nicht nur ob der gigantischen Ausmaße, die er einnimmt). Anschließend schlenderten wir ein wenig durch die Altstadt Kölns und besuchten noch die eine oder andere Kirche. Seit dem zweiten Weltkrieg hat Kölns Altstadt leider nicht viel mehr kulturelle Sehenswürdigkeiten zu bieten. Leider interessieren mich die diversen Mode- und Einkaufshäuser nicht ausreichend, um mich längerfristig in ihren Bann zu ziehen. Einen kurzen, zumeist uninteressierten Blick widmete ich ihren bunten Schaufenstern, jedoch mit einem Auge immer auf der Suche nach irgendwelche besonderen Plätzen oder Gebäuden. Zu meinem Peck konnte sich mein Gastgeber auch nicht allzu gut in der Stadt aus, weswegen wir kurze Zeit später auch ein wenig das Rheinufer auf und ab liefen. An diesem entdeckten wir einen Wegweiser, der zu einem gewissen „Nussknackerhaus“ führen sollte, vielleicht ein Museum, oder etwas in der Art. Jedenfalls hörte es sich interessant an. Mehr als diesen einen Wegweiser bekamen wir vom hochgelobten „Nussknackerhaus“ allerdings nicht zu sehen, weswegen wir uns irgendwann erschöpft und ausgelaugt in einem italienischen Café niederließen. Zumindest dachte ich, das es italienisch war, da unsere Bedienung scheinbar aus diesem Land kam und meine Anfrage nach einem zweiten 10ml Plastikdingens voll mit Kondensmilch konsequent ignoriert wurde. Das Essen, meine erste richtige Mahlzeit an diesem Tag, war jedoch sehr gut, ein Flammkuchen mit Schinken und auch. Doch nicht nur der Geschmack hatte es bei diesem Essen in sich, auch der Preis war nicht zu verachten. Ich beschloss demnach meinen Hunger, den ich nach dem Flammkuchen zweifellos noch hatte, etwas zu zügeln, schließlich wollte ich Köln nicht bettelarm hinter mir lassen. Es war glaube ich kurz nach um sechs, als wir Köln wieder verlassen hatten. Nach der kleinen Zwischenmahlzeit sind wir, meine ich, nur noch ein wenig umhergelaufen und haben erzählt. Zudem war es mir, nicht nur in Hinblick auf meinen Geldbeutel, sehr Recht, Köln für diesen Tag den Rücken zu kehren. Die Tatsache, nur vier Stunden geschlafen zu haben, machte sich immer deutlicher bemerkbar.

Recht schweigsam saßen wir dann nebeneinander, als der Zug uns zurück zu Ewek brachte. Ihm ging es nicht gut, nicht zuletzt auch der Grund, weswegen ich am darauffolgenden Tag allein nach Köln gefahren bin. Doch so weit sind wir ja noch nicht. Den Abend verbrachten wir dann mit einer gemütlichen Runde Schach, die ich, meiner grausamen Schachkünste sei Dank, haushoch verloren habe, mit Nudeln, eingelegt in einer Art Tomatensauce, die ich bislang noch nicht kannte aber für gut empfand und mit zwei drei Runden Rommé. Kartenspielen liegt mir wohl besser, als Figuren über ein schwarzweiß-kariertes Feld zu schieben, hatte ich so den Eindruck. Spät genug begaben wir uns dann ins Bett.

Ich war verwundert, wie lange ich an diesem Morgen (Mittwoch) geschlafen habe. In fremden Betten hält es mich sonst höchstens bis Sonnenaufgang, welcher an diesem Morgen etwa um 6.00 Uhr eintrat. Doch ich stand erst halb zehn auf (!!!), weswegen ich auch in meinem vorher erdachten Zeitplan extrem nach hinten geworfen wurde. Nach einem ausgiebigen Frühstück und Eweks Erklärung, das er nicht mitkönne, brauch ich etwa gegen dreizehn Uhr auf. Eweks Mutter erklärte sich bereit, mich mitzunehmen, weswegen ich ihr sehr dankbar war, schließlich konnte ich mir so beinahe vier Euro für den Zug sparen. In Köln angekommen zog es mich direkt noch einmal in den Dom. Das Gebäude übte auf sonderbare Weise eine Anziehungskraft auf mich aus, der ich nicht gewachsen war. Hätte ich es Abends nicht fast ein bisschen eilig gehabt, wäre ich da sicher auch noch einmal hineingegangen. Dieses Mal entdeckte ich sogar noch mehr kleine Details und verspielte Verzierungen, als zuvor. Wie bei diesen Kinderbüchern, in denen etwa eine Stadt abgebildet ist, in der Menschen kreuz und quer herumlaufen und man beispielsweise auf den Haufen hingewiesen wird, den der Hund im unteren rechten Eck gerade setzt. Man entdeckt einfach jedes Mal etwas Neues.

Anschließend zog es mich ins Römisch-Germanische Museum. Sehr interessant, hatte ich mir sagen lassen, nichts desto trotz musste ich mir, ob der Hitze, erst einmal eine kleine Auszeit gönnen. Ein Schluck zu trinken und dabei den Skatern auf dem großen Platz neben dem Dom zusehen, das war meine Idee. Nur leider gab es keine Skater – nur einen Studenten, der ahnungslose Touristen wie mich, wahlweise aber auch einheimische Kölner, über eben jene ausfragte. Was sollte ich dem Kerl sagen? Ich war gerade den zweiten Tag hier und hatte am Vortag allerhöchstens bemerkt, das auf diesem Platz recht gern geskatet wird und er wollte von mir wissen, was ich denn davon halte, von den Skatern und ihren sonderbaren Angewohnheiten, die Kanten von Treppen und diversen Mauervorsprüngen durch grinden und sliden zu zerstören. Profan antwortete ich ihm, das es kacke ist, und das man sich für separate Skateparks stark machen sollte. „Wer soll die dann bezahlen?“ wollte er anschließend von mir wissen „Die Stadt? Die Skater?“ Ja, was weiß ich denn? Die Skater wohl kaum, ich könnte mir gut vorstellen, dass die meisten nicht genug

Geld haben, um so etwas zu finanzieren. „Die Stadt natürlich, wer sonst!“ Nachdem wir dann noch ein bisschen hin und her gefachsimpelt hatten und er mich auf die Kanten der Treppe vor mir hinwies, welche die Stadt extra wegen dem Problem „Skater“ abschrägen ließ, war es auch vorbei. Er schien zufrieden und glücklich, das ihm geholfen wurde und ich meinerseits war glücklich ihm geholfen zu haben.

Doch nun wollte ich doch endlich mal in das Museum, wo meinem Geldbeutel erneut ein Schrecken eingejagt wurde. Neun Euro Eintritt, dafür gabs aber auch eine Zusatzausstellung unter dem Rathaus. Dort fanden sich unter anderem die Ruinen des alten Praetoriums, doch dazu später mehr. Erst einmal war das Römisch-Germanische dran, das mich zuerst mit einem Schnitt durch das Erdreich Kölns zu fesseln wusste. Was sich dort alles so findet. Rinderschädel neben Schweinerippen, Muschelresten und Tonsplittern. Ich war begeistert, auch wenn ich von besagten „fossilen Überresten“ (sinngemäß zitiert, für die Authentizität der Aussage übernehme ich keine Haftung!) nichts gesehen habe. Auch einige andere der aufgeführten Dinge blieben meinem Auge verschlossen. Anschließend fiel mir eine Sonderausstellung über vormittelalterlichen Schmuck auf. Allerlei massive Gürtelschnallen (damit hätte man sicherlich jemanden bewusstlos schlagen können) fielen mir dort neben diversen Broschen, Halsketten und Ohranhängern ins Auge, doch auch ein uraltes Langschwert samt Scheide (beides passte in diesem Fall laut Beschreibung nicht zusammen, doch das war dem Aussteller offenbar recht egal) wussten meine Blicke zu fangen. Alles sehr hübsch, doch in seiner Fülle zu umfangreich, um sich alles merken zu können. Selbes gilt für die Fülle der römisch-germanischen Schätze, die das Museum sonst so zu bieten hat.

Deswegen habe ich mich mein Hauptaugenmerk auch auf etwas anderes gelenkt. Eine schöne Frau war es leider nicht, stattdessen aber eine Gruppe Schulkinder, die wohl gerade in die erste Klasse gingen. Diese wurde von einer Beauftragten des Museums herumgeführt und bekam dabei alles schön erklärt. Ich fand es ziemlich interessant, obwohl die Führung nicht unbedingt für mich geeignet war. Doch das störte weder mich noch die Gruppe der Kinder, der ich dann stillschweigend hinterherlief. Ich erfuhr sehr viel über das Leben der damaligen Zeit, nicht zuletzt, weil die Kinder nach und nach in die alten römischen Kleider gesteckt wurden. Manch einer schämte sich, manch anderem aber machte es richtig Spaß. Ich fand es fast zu jedem Zeitpunkt unterhaltsam. John hätte so eine Gruppe Kinder wohl eher dazu veranlasst, das Museum fluchtartig zu verlassen, da sie ihm wohl irgendwann ziemlich auf die Nerven gegangen wären, mit ihren Albereien und so weiter, doch mich brachten sie dazu, bis kurz vor drei, sollte das irgendetwas interessieren, im Museum zu bleiben. Anschließend machte ich mich auf zum Praetorium, einem alten römischen Verwaltungsgebäude, dessen Ruinen etwa 10 Meter unterhalb des heutigen Kölns liegen. Schon erstaunlich, wie sehr sich die Erdoberfläche in den letzten 1700 Jahren verändert hat (es wurde wohl so bis ins 3. Jhd n.C. gebaut). Ich hatte schon wieder das Glück, auf eine Führung durch diese Ruinen zu treffen, der ich mich, mit ausreichend Abstand, auch anschloss, um ein bisschen was über die damaligen Begebenheiten zu erfahren. Sehr interessant war es, auch wenn ich mindestens die Hälfte vom dort Gehörten schon wieder vergessen habe. Die Fülle an Informationen eben. Gerade als ich diesen Teil des Museums wieder verlassen wollte, entdeckte ich einen kleinen Nebengang, der mit „alter Rheinkanal“ oder so in der Art gekennzeichnet war. Genau weiß ich es nicht mehr, jedoch hörte es sich interessant genug an, um dort einmal hinzugehen. Es handelte sich dabei um einen Abschnitt des römischen Abwasserkanals, einhundertfünfundvierzig Meter lang und etwa 1,90 hoch. Wenn man, wie ich, laut Ausweis zumindest 1,85 groß ist und einen Strohhut aufhat, bekommt man enorme Platzprobleme. Deswegen: Alle, die ihr dort entlanglaufen wollt, seid gewarnt! Es roch ausgesprochen langweilig in diesem Abwasserkanal. Ein bisschen feucht und schimmelig war es an der einen oder anderen Stelle, doch dieses Abwasserkanal-Feeling, wie man es aus so manchem Hollywoodfilm kennt, kam nicht auf. Kein bestialischer Gestank nach rektalen Ausscheidungen (hoffentlich werde ich jetzt nicht verurteilt) oder Urin und keine Ratten oder anderes Ungeziefer, das einem den Weg kreuzt, ich war richtiggehend enttäuscht. Da hat ja sogar das bisschen unterirdischer Kanal von Khorinis mehr zu bieten.

Es war etwa halb fünf, als ich auch diesen Teil des Museums wieder verlassen hatte. Um sieben musste ich wieder am Bahnhof sein, da blieb mir von den zwei Sachen, die mir im Kopf herum gingen, was ich mit dem bisschen Zeit noch anfangen könnte, nur eine brauchbare Alternative übrig: Das Schokoladenmuseum, das sich irgendwo am Rhein befinden soll. Die zweite Alternative wäre übrigens ein Nachmittag am Rhein gewesen, mit einem Guten Buch im Schatten die Zeit totschlagen. Es war wieder ausgesprochen unspektakulär das Museum zu finden. „Einfach rheinabwärts laufen (gegen die Strömung) da findest du schon!“ meinte Eweks Vater. Genau wars dann auch. Wie langweilig. Glücklicherweise war das Museum dann um einiges eindrucksvoller, als die Anreise. Das Gebäude, eine Mischung aus 17.Jhd und futuristischem Schnickschnack (anfangs eher verstörend, aber wenn man sich mal drauf eingelassen hat, doch irgendwie sympathisch) ist in drei Etagen unterteilt. Ganz unten, in der Eingangshalle, gibt es einen Schokoladenladen, auf dessen Pracht und beinahe paradiesische Zustände ich später eingehe, sowie eine Ausstellung über den Anbau, die Ernte und die anschließende Verarbeitung von Kakao. Offensichtlich war dieser Bereich für Kinder ausgelegt, doch das störte mich nicht wirklich. Wart ihr schonmal im Regenwald? Ich noch nicht, doch der tropische Bereich des Museums, ein fünfzehn qm großer und sechs Meter hoher, verglaster Raum, in dem allerhand exotische Pflanzen wachsen, gab mir, wie ich denke, einen guten Eindruck, wie es sich dort anfühlen muss. Sehr hohe Luftfeuchtigkeit und eine drückende Schwüle. Für den 08/15-Durchschnittseuropäer wie mich eindeutig lebensfeindlich genug, um ihn, nach erfolgloser Suche der Kakaopflanze wieder zu verlassen. Anschließend, im nächsten Raum, bekam man einen guten Eindruck über die Verarbeitung der Schokolade von der braunen flüssigen Creme zur festen, immernoch braunen Tafel, Praline oder wahlweise auch Kugel, Weihnachtsmann oder Osterhase. Früher und heute, versteht sich, wir befinden uns ja, auch wenn dieser Teil des Gebäudes dank der zahllosen modernen Maschinen fast überhaupt nicht daran erinnert, noch immer in einem Museum. In der hintersten Ecke befand sich das, was ich „Jungbrunnen“ oder „Quell des ewigen Glücks“ nennen würde. Ein goldener Brunnen, aus dem allerhand flüssige Lindt-Schokolade, wenn ich mich richtig erinnere, sprudelte. Traumhaft, man durfte sogar davon kosten. Eine Etage weiter oben kam ich dann in einen der historischen Teile des Museums. Die Entdeckung des Kakaos bei den Mayas durch Cortez. Sehr interessant, sag ich euch, doch die Fülle der Informationen...

Behalten habe ich allerdings, dass das Kakao trinken im 16. oder 17. Jahrhundert ebenso zelebriert wurde, wie heute das Kaffeetrinken. In beinahe jeder Straße einer Stadt gab es sogenannte Kakaohäuser, in denen das braune Getränk aus kupfernen Kannen in kupferne Tässchen geschenkt wurde. Warum das alles aus Kupfer war, ging wohl aus den Darstellungen hervor, aber nur sehr unzulänglich. Leider. Anschließend kam ich dann ins letzte Geschoss des Museums, in dem es hauptsächlich um die Geschichte der deutschen Schokoladenhersteller, sprich Ritter, Sarotti, Milka, Stollwerk, und so weiter ging. Dort gab es allerlei alter Blechtafeln, auf denen damals (wohl im 20.Jhd.) allerorts für die Schokolade geworben wurde. Im Vergleich zu modernen Werbeplakaten, die nichtmal den Hauch eines Windes aushalten, eine echte Augenweide. Erinnerte mich auch spontan an eine nahegelegene Kneipe von uns, die sich neben der Eingangstür noch mit einer ähnlichen Blechtafel von Langnese schmückte, doch das nur am Rande. Zudem gab es dort im Museum noch einige alte Figuren aus den Kinderüberraschungen. Es war wohl nur eine minimalistische Auswahl, möchte man alle ausstellen, die es je gab, bräuchte man dafür wohl den Platz, den das ganze Museum zu bieten hat. Wusstet ihr, das auf der Kinder Schokoladentafel auch mal ein Mädchen drauf war. Ich dachte bisher, da waren immer nur Jungs drauf. Was man durch so einen Museumsbesuch alles erfährt. Als letztes



hat es mich in einen kleinen Nebenraum gezogen, in dem ein paar alte Schokoladenwerbefilme gezeigt wurden. Leider konnte ich mir nicht alle ansehen, da ein Sprecher schon damit drohte, uns alle rauszuwerfen, wenn wir das Museum nicht binnen weniger Minuten verließen. Das ließ ich mir nicht zweimal sagen und eilte (mehr oder weniger) hinunter in den Schokoladenladen.

Diesen Ort das Paradies auf Erden zu nennen trifft es, denk ich, ziemlich gut. Zumindest, wenn man so gern Schokolade isst, wie ich. Regale voller Lindt- und Sarottitafeln, sowie jene zahlloser Hersteller, von denen ich bisher noch nicht gehört hatte. Angesichts der Preise zog es meinem Geldbeutel jedoch schon wieder schmerzhaft den Bauch zusammen, doch da musste er jetzt durch. Letztlich gab ich mich genügsam (ich wusste einfach nicht, was ich nehmen sollte) und entschied mich für eine Vollmilch- sowie für eine „Dunkle Schokolade mit Kaffee, Cornflakes und Hanf“. Letztere hatte mich direkt beim Betreten des Ladens aus einem großen Regal in der Mitte angelacht. „Kauf mich!“ und ich konnte nicht widerstehen. Nachdem ich nach dem Verlassen des Ladens noch eine Kleinigkeit gegessen hatte, kam ich sogar pünktlich am Bahnhof an, eine Tatsache, die mich wirklich überraschte. Ich wurde von Eweks Mutter zu Ewek nach Hause gefahren, aß zu Abend, fachsimpelte mit ihm über die widersprüchliche Entwicklung der deutschen Energiepolitik und legte mich irgendwann schlafen.

Frankfurt,  
weil normale Menschen zum Schlafen das Licht ausmachen

Der Morgen meines letzten Tages in Köln (Donnerstag) verlief wieder auffällig unauffällig. Es gelang mir sogar, das Bett zu Sonnenaufgang zu verlassen und mich, solange im Hause Ewek noch niemand wach war, mit einem Buch zu beschäftigen. Gegen zehn Uhr, nachdem ich eine Kleinigkeit gegessen hatte und rechtzeitig zur Eröffnung der Games Convention machte ich mich auf den Weg nach Frankfurt. Ich war, obwohl ich es vorher schon wusste, sehr erleichtert, nach diesen zwei Tagen keinen Benzinleck unter meinem Auto vorzufinden, doch das mal wieder nur am Rande. Bis Frankfurt waren es etwa zweihundert Kilometer, eine Strecke, auf der mich wieder ein halbes Dutzend LKWs in der Leitplanke sehen wollten. Hätte ich geahnt, wie heiß es an diesem Tag wird, hätte ich vorsorglich die Klimaanlage eingeschaltet, um mir schon im Voraus ein bisschen Abkühlung zu verschaffen. Genützt hätte es zwar nichts, doch ich hätte wenigstens das gute Gewissen gehabt, meinem Körper etwas Gutes getan zu haben.

Um Dreizehn Uhr war ich am Dom mit WhiteXrystal verabredet. Zwischendurch dachte ich, ich komme mindestens eine Stunde zu spät, doch ich habe es geschafft, pünktlich zu sein (was bei mir nicht unbedingt oft vorkommt), trotz niedrigster Umstände. Ich war gerade in der U-Bahnstation am Hauptbahnhof in Frankfurt, als mir die „äußerst geistreiche“ Idee kam, in meinen Geldbeutel zu schauen. Was ich genau suchte, weiß ich gar nicht mehr, Fakt war jedenfalls, dass ich ihn nicht gefunden hatte. Mein Herz klopfte schneller, fing förmlich an zu beben. Ich suchte im Rucksack, in der Hosentasche, wieder im Rucksack, doch kein Geldbeutel da. „Vielleicht hast du ihn ja im Zug verloren?“ dachte ich mir und bin dann schnurstracks wieder zu der S-Bahn gelaufen, mit der ich am Hauptbahnhof ankam. Ich habe sämtliche Gänge durchforstet, jeden Platz abgesucht, ständig daran gedacht, das der Zug jetzt vielleicht gleich losfährt und ich Xrystal verpasse. Doch der Zug fuhr noch nicht los – mein Geldbeutel war aber auch nicht da. Irgendwie hatte ich mich schon damit abgefunden, das den irgendjemand geklaut hat und ich mich deswegen an den nächsten Schaffner wenden müsste, der mir in der Sache weiterhelfen kann, als ich, warum auch immer, nochmal meinen Rucksack durchsuchte. Und da war er dann plötzlich, in dem Fach, in dem ich ihn vorher nicht entdecken konnte (Dämlich, oder?) Ich, heilfro, meinen treuen schwarzen Begleiter nicht verloren zu haben, ging also zur U-Bahn-Station. Von dort aus bin ich dann zum Domplatz gefahren (der den Beinamen „Römer“ trägt. Warum? Keine Ahnung.), wo ich punkt dreizehn Uhr auf WhiteXrystal traf.

In der brütenden Mittagshitze sind wir dann ein Stück gelaufen und haben erzählt, immer auf der Suche nach irgendeinem schattigen Plätzchen. Dieses fanden wir dann in einem fernostasiatischen Restaurant (eigentlich entsprach es mehr einem McDonalds auf chinesisches, aber was solls), wo wir uns, keine Ahnung wie lang, aufgehalten hatten. Eigentlich rechneten wir pausenlos damit, rausgeworfen zu werden, da wir nur erzählten, aber nichts konsumierten. Doch die fernöstliche Mentalität, welche die Bedienung innehatte, scheint sehr großzügig mit einer solchen Art von knausrigen Gästen umzugehen, die sich in ihre geleerten Gläser dann auch irgendwann selbst mitgebrachtes Wasser einschenkte. Ich war ihnen sehr dankbar dafür und auch wenn die Toilette direkt neben dem Lebensmittellager unglaublich schlecht positioniert war, hat es mir dort doch ziemlich gut gefallen. Nicht zuletzt wegen dem angenehmen Klima, das dort vorherrschte und wegen Xrystal, mit der ich mich richtig gut unterhalten hatte. Irgendwann, als ich so langsam aber sicher ein bisschen Hunger bekam (gegessen hatte ich, außer zum Frühstück, wohl noch nichts) verließen wir diesen McDonalds auf Chinesisches dann doch wieder, da ich mir nicht auch noch die Dreistigkeit herausnehmen wollte, mein mitgebrachtes Essen dort zu verspeisen. Besonders lang hielten wir es unter der brütenden Hitze Frankfurts an diesem Nachmittag allerdings nicht aus und verzogen uns, nachdem wie die „Zeil“ einmal auf und ab gelaufen waren, in eine Buchhandlung.

Eigentlich nur nach Schatten und etwas klimatisierter Luft gierend verbrachten wir dort mehr Zeit, als ich je in einer Buchhandlung am Stück verbrachte. Ich weiß gar nicht genau, über wieviele Buchtitel wir uns lustig gemacht, wie oft wir über den Hauptdarsteller von Twilight, Robert Pattinson, gelacht hatten (welcher normale Mensch bringt schon mit knapp 25 Jahren eine Biografie heraus?) und wieviel wir uns gegenseitig aus dem „Fluchen auf Französisch“- bzw. „Flirten auf Französisch“ zitiert hatten. Es erstreckte sich zumindest über einen nicht vernachlässigbaren Zeitraum. Als wir den Hugendubel wieder verlassen hatten, war es draußen sogar halbwegs angenehm, weswegen wir beschlossen, noch ein wenig herumzulaufen und uns die Zeit durch Gespräche totzuschlagen. Etwa zu dieser Zeit fiel mir auch wieder ein, dass ich immernoch nicht wusste, wo ich übernachten sollte. Wo wir dabei genau entlang gelaufen sind, weiß ich auch nicht, Xrystal müsste es aber wissen. Irgendwann sind wir dann auf irgendeiner Mainbrücke stehen geblieben, um der Sonne beim Untergehen zuzusehen. Jedes Mal, wenn eine Autokolonne oder ein Bus die Brücke überquerte, dachte ich, wir stürzen im nächsten Moment ins Wasser, so sehr wackelte und bebte alles um uns herum. Innerlich hatten wir uns wohl schon darauf eingestellt, doch diesmal wurden meine schlimmsten Befürchtungen nicht Wirklichkeit. Dafür hat dieser Moment andere peinliche Zeitzeugen hervorgerufen, etwa dieses Bild hier (<http://upload.worldofplayers.de/files3/HW4hGkb3qJLIOTI3333.jpg>). Xrystal sieht ja wirklich richtig toll darauf aus, doch ich...naja, lassen wir das. Das Treffen endete, wenn ich mich recht entsinne, wenig später an der U-Bahn-Station des Römers, mein Tag war jedoch noch nicht ganz vorbei. Schließlich galt es noch, eine Bleibe für die Nacht zu finden. Meine Erster Gedanke dahingehend war, zurück nach Höchst zu fahren, wo ich schließlich auch mein Auto abgestellt hatte. Eigentlich ging ich ja felsenfest davon aus, dort irgendwo irgendetwas zu finden. Nunja, manchmal täuscht man sich eben. Weder der Taxifahrer noch die zwei Passanten, die mir unterwegs begegnet sind (alle drei waren übrigens Ausländer und beinahe die einzigen Leute, die mir überhaupt über den Weg liefen) konnten mir eine brauchbare Wegbeschreibung zu dem Hotel, das es dort „irgendwo“ geben musste, liefern. Deswegen sah ich mich, als es nunmehr abends um 10 und ich einmal erfolglos durch diesen Stadtteil von Höchst gelaufen war, dazu gezwungen, in meinem Auto zu übernachten. Eigentlich wollte ich ja genau das vermeiden, doch es ging leider

nicht. Das es alles andere als bequem war, kann man sich ja fast denken. Zuerst versuchte ich es auf der Rückbank, mit der Reisetasche als Kopfkissen, doch da hatte ich entschieden zu wenig Platz. Anschließend musste der heruntergekurbelte Beifahrersitz als Bettersatz herhalten, wo ich irgendwann gegen Mitternacht auch eingeschlafen war. Zuvor musste ich mich jedoch noch mit einem anderen Problem auseinandersetzen. In Parkhäusern ist es ja (anscheinend) üblich, das Licht über Nacht brennen zu lassen. Ich hatte bisher noch nie das Vergnügen, die Nacht in einem zu verbringen und hoffe auch, das ich es so schnell nicht mehr haben werde. Jedenfalls gab es dort, egal in welche Ecke man sich auch gestellt hat, immer einen Lichtschein, der einen gekonnt vom Einschlafen abgehalten hat. Die halbwegs dunkle Nische, in der ich mich letztlich niederließ, war auch nicht mehr als eine Notlösung und die Tatsache, dass ich dort direkt neben dem S-Bahn-Gleis und einer Regenrinne stand (mitten in der Nacht, als es anfang zu regnen, war diese dann besonders nervig) wusste mich auch nicht wirklich zu begeistern. Irgendwann, ich weiß nicht genau, wie ich es geschafft habe, bin ich dennoch eingeschlafen.

Die Heimfahrt,  
weil man nur wissen muss, wo es etwas zu Essen gibt

Ich weiß nicht genau, wieviele Knochen mir an diesem Morgen (Freitag) wehtaten, doch sicher wäre es schneller gegangen, jene zu zählen, die mir keine Schmerzen bereiteten. Mehr schlecht als recht wachte ich also um halb acht in der Früh auf, entleerte mich noch kurz neben der Regenrinne (ein Zeichen meiner Anerkennung) und fuhr anschließend hinaus in den strömenden Regen.

Mein zehn Jahre alter Reiseatlas leistete mir, bei meiner Suche nach der Heimfahrtsroute ausgezeichnete Dienste. Das ich dabei auf die A 4 in Richtung Dresden fahren konnte, kam mir nur entgegen. So konnte ich meiner Oma noch einen kurzen Besuch abstatten. Sicher würde sie sich freuen, das ich da war und das sie noch jemanden zum Mittag Essen hatte. Ich wusste ja von früher her schon, das meine Oma für drei Mann immer so viel Essen kocht, um eine ganze Armee zu ernähren. So war es auch an diesem Tag. Ich war glücklich, sie auch, was will man also mehr? Ein ähnliches Bild fand ich zum Kaffeetrinken vor. Wie, in aller Welt, sollen vier Erwachsene Leute und ein Kleinkind bitte einen halben Pflaumenkuchen, etwa eineinhalb dutzend Windmühlen und eine ganze Wochenration Windbeutel essen? Richtig: Gar nicht. Wohl einer der Gründe warum ich die Hälfte davon mitnehmen durfte/musste (so sicher bin ich mir da nie). Nachdem ich also das Kaffeetrinken hinter mir gelassen und mein Auto mit Lebensmitteln für weitere drei Wochen Deutschlandreise beladen hatte, machte ich mich so langsam wieder auf den Heimweg. Euch von all den LKWs, die mich auf der Autobahn am liebsten in der Leitplanke gesehen hätten, zu erzählen, habe ich jetzt keine Lust mehr.

#### Skaddar

26.08.2009, 15:19

Bei der Sache mit dem Römer kann ich dir behilflich sein. Zur Zeit des Heiligen Römischen Reiches (Frankfurt war ja Krönungsstadt) kamen Italienische Händler, meistens aus Rom, nach Frankfurt. Der Römer war das Zentrum der Regierung dort, und außerdem ein Hotel für reiche Leute. Es kamen so viele Römer dort zu Gast, dass man das Gebäude schließlich auch Römer nannte. Ich hoffe, du hattest viel Spaß in Frankfurt!

#### Dark\_Okri

26.08.2009, 16:00

Nicht schlecht, klingt amüsant...ich beneide dich.

Aber fehlt zu ner echten Deutschlandrundreise nicht noch sowas wie...hmm... Berlin ? Hamburg ? München ? Leipzig ? Düsseldorf ? Bonn ? Chemnitz ? Greifswald ? Peenemünde ? Buxtehude ?

Naja, ich will mal nicht so sein, es hat Spass gemacht das zu lesen...auch wenn ich so eine Rundreise nie machen könnte, ich wär schon in der Nacht am Bahnhof gestorben den 14km wär ich NIEMALS gelaufen....ausserdem würden sowohl Toro, Xrystal und Ewek schreiend vor mir davonlaufen wenn sie mich sehen :(

Die einzigsten bei denen eine 0,04% Chance besteht dass sie nicht vor mir flüchten würden wären wohl Cyco, John und Stone...und vielleicht auch du Eddie :o

Ausserdem würde ich mir wohl eh nichts ansehen, Bars, Kneipen und Diskos interessieren mich nicht da ich nicht trinke, Kultur ebenso wenig...sofern es nicht mit Waffen oder der Antike zu tun hat bleib ich eher fern von Museen. Ich würde wohl versuchen einen kleinen Panzer in der örtlichen Kaserne auszuleihen und damit eine Stadtrundfahrt machen.

#### Stonecutter

26.08.2009, 16:13

Xrystal ohne Gasmasken?:eek:

Aber interessanter Bericht, hat Spaß gemacht zu lesen. Im Römisch-Germanischen Museum sowie im Schokoladenmuseum war ich übrigens auch schon. Die Klassenfahrten in der Schule damals gingen immer nach Köln, jedes Mal :-

Oben aufm Dom warste aber nicht? Ist eigentlich ganz lustig da oben.

Das man ihr dabei direkt in den Ausschnitt sehen kann, hat sie auch selbst zu verantworten schließlich hat sie das Bild selbst gemacht! So, nicht das mir hier irgendwelche Sachen angedichtet werden! :o

Von wegen direkt in den Ausschnitt sehen können:o

Ork, vor dir würde ich niemals flüchten\$knuff  
Ich bin doch auch so ein totaler Vollhorst:(

#### Laidoridas

26.08.2009, 16:30

Post Mortem ließ ich mir unter anderem auch noch einmal den sogenannten Philosophenweg durch den Kopf gehen, ein wirklich wunderbarer Wanderweg durch das Nobelviertel von Heidelberg am Nördlichen Ufer des Neckars und mit direktem Blick auf - genau, wer hätte es geahnt - das Schloss, bzw. die Schlossruine.

So ein ausführlicher Bericht, und du lässt ausgerechnet die Stelle weg, an der du gestorben bist? :p

Übrigens hast du (und Stone wahrscheinlich auch) jetzt weitaus mehr von Köln gesehen als ich bisher. Im Schokoladenmuseum war ich z.B. noch nie, ebenso wenig wie in der Altstadt. :D

**Eddie**

26.08.2009, 16:59

Schön, das es euch gefallen hat!:)

@Skaddar: Ja, du warst mir tatsächlich eine Hilfe. Danke dafür!:gratz  
Und Frankfurt war, nicht zuletzt wegen der Begleitung, sehr interessant.:)

@Orki: Klar, du hast vollkommen Recht. Aber wie soll ich das bitte in einer WOche schaffen, ohne mich an jedem Ort nur 30 min aufzuhalten?:P

Ich meine, ich will ja was von den Orten haben, die ich besuche.

Und vor dir weglaufen würde ich wohl eher nicht. So schlimm kannst du gar nicht sein, als das du mich vergraueln könntest!:P

@Stone:

Xrystal ohne Gasmaske?:eek:

Ja, ich war auch total schockiert...

Aber auf dem Dom oben war ich nicht gewesen, das hätte meinem Geldbeutel wohl Todesängste verschafft.^^  
Und El Toro schaut man ja wohl wirklich direkt in den Ausschnitt. Er ist eben nicht besonders groß gewählt, was jedoch nicht heißt, das man ihr nicht direkt reinsieht, find ich jetzt.

@Laido:

So ein ausführlicher Bericht, und du lässt ausgerechnet die Stelle weg, an der du gestorben bist?

Wann bitte soll ich denn gestorben sein?:P

Und das Schokoladenmuseum ist wirklich sehr schön und auch wenn der Eintritt hanebüchen teuer ist, es lohnt sich. Wo es sich befindet sollte ja so in etwa aus dem Bericht hervorgehen, schätze ich.

Irgendwie fühl ich mich grade trotzdem total vernerdet, da ich Leuten, die ich noch nie gesehen habe, von meinem Urlaub erzähle. Schon komisch, irgendwie...Naja.

eddiet:

bzw.:

Herzlichen Glückwunsch, alter Freund

Warum sagt Regi in Montellas Geburtstagsthread "alter Freund"?

**Laidoridas**

26.08.2009, 17:26

@Laido:

Wann bitte soll ich denn gestorben sein?:P

"Post mortem" = "Nach dem Tod". Von daher musst du wohl irgendwann während deines Heidelberg-Aufenthalts das Zeitliche gesegnet zu haben, so leid es mir auch tut. :p

Und das Schokoladenmuseum ist wirklich sehr schön und auch wenn der Eintritt hanebüchen teuer ist, es lohnt sich. Wo es sich befindet sollte ja so in etwa aus dem Bericht hervorgehen, schätze ich.

Joar, ich weiß auch so ungefähr, wo das ist...von außen hab ichs auch schonmal gesehen. War halt nur noch nie drin.

Warum sagt Regi in Montellas Geburtstagsthread "alter Freund"?

Das hab ich mich auch gerade schon gefragt...vielleicht meinte er den Fußballspieler? :D

**Eddie**

26.08.2009, 17:43

"Post mortem" = "Nach dem Tod". Von daher musst du wohl irgendwann während deines Heidelberg-Aufenthalts das Zeitliche gesegnet zu haben, so leid es mir auch tut. :p

Ich sollte aufhören Worte zu gebrauchen, die ich nicht genau kenne...

Das hab ich mich auch gerade schon gefragt...vielleicht meinte er den Fußballspieler? :D

Woran soll es sonst liegen? Was dieses <http://forum.worldofplayers.de/layouts/wop/misc/female.gif> Zeichen hier bedeutet, wird er ja wohl wissen, hoffe ich...

**Dead Frank**

26.08.2009, 18:22

Irgendwie fühl ich mich grade trotzdem total vernerdet, da ich Leuten, die ich noch nie gesehen habe, von meinem Urlaub erzähle. Schon komisch, irgendwie...Naja.

Finde ich eigentlich nicht, heutzutage macht das ja fast jeder unter dem Decknamen "Blog" :p  
Ich würde mich eher gerade darüber freuen, das du einige von diesen Leuten tatsächlich getroffen hast.

Falls ich irgendwann eine Deutschland-Tour starte würde ich mich auch darum bemühen die Leute hinter den Nicknames kennenzulernen.

Nur liegen meine nächsten Ferien gerade wieder in Ferne und so Leid es mir auch tut, Spanien mit meinen mittlerweile angehäuften Spanischkenntnissen unsicher zu machen steht auf meiner Urlaubsliste momentan noch vor Deutschland, das ja gleich nebanan liegt ^^

**Jünger des Xardas**

26.08.2009, 19:16

Zu meinem Peck kannte sich mein Gastgeber auch nicht allzu gut in der Stadt aus, weswegen wir kurze Zeit später auch ein wenig das Rheinufer auf und ab liefen.

Pah, typisch weltfremder Philosoph! Da lebt der Kerl schon in so einer kleinen Stadt und kennt sich dann nicht mal dort aus.

Und El Toro schaut man ja wohl wirklich direkt in den Ausschnitt. Er ist eben nicht besonders groß gewählt, was jedoch nicht heißt, das man ihr nicht direkt reinsieht, find ich jetzt.

Also ich kann dir auf dem Foto tiefer in den Ausschnitt sehen als ihr §ugly

Aber wirklich ein sehr schöner Bericht. Hat mir viel Freude gemacht, ihn zu lesen und ich beneide dich wirklich um den Großteil deiner Erlebnisse (auf die Nachtwanderung und die komfortable Unterbringung in Frankfurt kann ich allerdings verzichten...).

Ich hoffe, dein Geldbeutel erholt sich bei Zeiten von den Strapazen der Reise.

**Eddie**

26.08.2009, 19:59

Finde ich eigentlich nicht, heutzutage macht das ja fast jeder unter dem Decknamen "Blog"  
Ich würde mich eher gerade darüber freuen, das du einige von diesen Leuten tatsächlich getroffen hast.

Naja, nur weils jeder macht heißt es ja nicht, das es automatisch auch gut ist, oder? Und Zweifelsohne können das deutlich mehr Leute mitlesen, die ich nicht kenne, als jene, mit denen ich mich jetzt getroffen hatte. Das ich mich über die Bekanntschaften dennoch freue, steht ja außer Frage.

Also ich kann dir auf dem Foto tiefer in den Ausschnitt sehen als ihr§ugly

Was wohl daran liegt, dass mein Ausschnitt weiter ist. Aber gut, lassen wir das. ;)

Aber wirklich ein sehr schöner Bericht. Hat mir viel Freude gemacht, ihn zu lesen und ich beneide dich wirklich um den Großteil deiner Erlebnisse (auf die Nachtwanderung und die komfortable Unterbringung in Frankfurt kann ich allerdings verzichten...).

Ich hoffe, dein Geldbeutel erholt sich bei Zeiten von den Strapazen der Reise.

Danke! :)

Im Nachhinein betrachtet waren es aber gar keine so schlechten Erfahrungen, da ich jetzt wohl gelernt habe, sowas beim nächsten Mal ein bisschen besser zu planen.:p

Mein Geldbeutel sieht jedoch so schlecht aus, wie seit langem nicht mehr. Der Arme magert regelrecht ab. Ob er sich so schnell erholt, mag ich eher anzweifeln.:)

**Cyco**

26.08.2009, 21:13

Fährt der flexible, robuste Behälter zur Aufbewahrung bzw. zum Transport von Schüttgut nach Köln und besucht mich nicht. Frechheit.

(Ansonsten aber ein interessanter Bericht.^^)

@Ork:

Warum sollte ich flüchten? Seh' ich keinen Grund für. :gratz

**Dark\_Okri**

26.08.2009, 22:36

Die Leute laufen oft weg wenn ich komme :(

Vermutlich weil ich so häßlich bin oder so viel sinnlosen und zusammenhanglosen Dünnschiss quassele.

Keine Ahnung :(

**Oblomow**

26.08.2009, 22:51

Die Leute laufen oft weg wenn ich komme :(  
Vermutlich weil ich so häßlich bin oder so viel sinnlosen und zusammenhanglosen Dünnschiss quassele.  
Keine Ahnung :(

Sei nicht so hart zu dir selbst. Du bist doch ganz nett:gratz

Aber wehe, wenn du weiter machst, dann muss ich dich als Selbstmobber melden§burn

**Lady Xrystal**

27.08.2009, 00:08

PS: Eine Kontrolle auf eventuelle Rechtschreib- und Grammatikfehler sowie stilistischen Blödsinn wurde nicht durchgeführt. Ich hoffe, ihr habt Verständnis.  
Soweit, so gut, aber das hier:

Xrytsal

Werde ich dir gewiss nicht verzeihen :o

Ansonsten schöner Bericht, interessant zu lesen, was du auch in den anderen Städten getrieben hast, wobei du über das meiste ja bereits in Frankfurt berichtet hattest. Soo interessant war ich dann scheinbar doch nicht :p

Und nochmal ein großes Sorry für deine unangenehme Nacht in Frankfurt...

**Stonecutter**

27.08.2009, 01:55

Ich würd den Ork gerne mal wirklich treffen:gratz

Was anderes: Laido hat soeben klargestellt, dass er Sex mit Fliegen hat!

**Laidoridas**

27.08.2009, 01:58

Was anderes: Laido hat soeben klargestellt, dass er Sex mit Fliegen hat!  
Mal ganz davon abgesehen, dass es bloß eine einzige Fliege war, ging aus meiner Schilderung ja wohl mehr als eindeutig hervor, dass besagtes Insekt bloß bei mir übernachtet hat. Ich kann es halt einfach nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, wenn meine Gäste im Auto schlafen müssen. :grinundwe

**Stonecutter**

27.08.2009, 02:09

Laidoridas (01:52:08 27/08/2009)  
boah, ich hab hier sone beschissene fliege drin  
Laidoridas (01:52:11 27/08/2009)  
die nervt mich ja dermaßen  
Laidoridas (01:52:19 27/08/2009)  
und ich krieg die einfach nicht raus...die war hier schon gestern drin  
Patte (01:53:25 27/08/2009)  
woher weißt du dass das die gleiche ist?  
Patte (01:53:26 27/08/2009)  
:o  
Laidoridas (01:53:43 27/08/2009)  
ich hab ein fliegengitter vor dem fenster, da kommt schonmal keine neue rein  
Laidoridas (01:53:46 27/08/2009)  
außerdem...ich spüre das einfach  
Laidoridas (01:53:53 27/08/2009)  
die hat ja auch mit mir geschlafen

(Den unwichtigen Rest unterschlage ich jetzt einfach mal)

Aber das war wahrscheinlich eh mehr und besserer Sex als ich je haben werde§gnah

**Laidoridas**

27.08.2009, 02:18

Laidoridas: also, parallel  
Laidoridas: an der wand

:o

Aber das war wahrscheinlich eh mehr und besserer Sex als ich je haben werde§gnah  
Okay, wenn ich mal ehrlich bin...war schon geil, ja. :)

**Stonecutter**

27.08.2009, 02:24

Das muss ja richtig wild und ungezügelt bei euch sein, wenn du schon mit an der Wand klebst:eek:

**Laidoridas**

27.08.2009, 02:32

Das muss ja richtig wild und ungezügelt bei euch sein, wenn du schon mit an der Wand klebst:eek:

Sie an der Wand. Ich im Bett. Aber was heißt hier überhaupt "sie"? Ich weiß ja nichtmal ob das Vieh männlich oder weiblich war...also lass mich bitte mit deinen abartigen schmutzigen Fantasien in Ruhe! Wenn du Interesse hast - sicher steht auch in deiner Nähe eine attraktive, willige Fliege für dich bereit. :o

**Dark\_Okri**

27.08.2009, 02:59

Das wär ja mal ne Skandalüberschrift für die PE (auch Bilzeitung des WoG genannt) :

SKANDAL: Moderationsmitglied verführt minderjähriges Insekt !

Aber vielleicht sollte ich mal auch mit euch chatten, scheint ja amüsant zu sein...wenn auch nicht so Amüsant wie das hier:

::UnStAbLe -mINd-.: sagt:  
I would fuck your brains out  
Bloody Rain sagt:  
^\_^  
i hope so

Oder das:  
Bla (<http://www.youtube.com/watch?v=30CO7FfO2Xk&feature=related>)

**Eddie**

27.08.2009, 10:51

Fährt der Sack nach Köln und besucht mich nicht. Frechheit.  
(Ansonsten aber ein interessanter Bericht.^\_^)

Das nächste Mal. ;)  
Und den "Sack" nimmst du gefälligst zurück, das wird nämlich als Beleidigung von Moderatoren mit Androhungen von Verwarnungen geahndet, worauf du ja sicher nicht scharf bist, nehme ich mal an!:P

Soweit, so gut, aber das hier:

Werde ich dir gewiss nicht verzeihen :o

Ich bin untröstlich:(

Ansonsten schöner Bericht, interessant zu lesen, was du auch in den anderen Städten getrieben hast, wobei du über das meiste ja bereits in Frankfurt berichtet hattest. Soo interessant war ich dann scheinbar doch nicht :p

Versteh ich jetzt nicht wirklich, aber schön, das dir der Bericht gefallen hat!:)

Und nochmal ein großes Sorry für deine unangenehme Nacht in Frankfurt...

WIe gesagt, das nächste mal wird ein bisschen besser geplant.:D

Bzw.: Team Deutschland!:gratz

**Cyco**

27.08.2009, 11:00

Das nächste Mal. ;)  
Und den "Sack" nimmst du gefälligst zurück, das wird nämlich als Beleidigung von Moderatoren mit Androhungen von Verwarnungen geahndet, worauf du ja sicher nicht scharf bist, nehme ich mal an!:P

Na gut, na gut. Ich hab's editiert. :D

**Eddie**

27.08.2009, 21:32

Fährt der flexible, robuste Behälter zur Aufbewahrung bzw. zum Transport von Schüttgut nach Köln und besucht mich nicht. Frechheit.

Das erinnert mich jetzt grade an "rektale Ausscheidungen", aber ich bin zufrieden, danke:)

**Dark\_Okri**

28.08.2009, 00:42

Nora hat grade meine Lieblingslampe getötet :(  
Dieses bösertige Katzentier, ihre niederträchtigen Machenschaften werden ihr eine Fahrkarte ins Gebeinhaus einbringen :o

**Lady Xrystal**

29.08.2009, 19:00

Wieder da. §wink  
Wie war die Kursfahrt? §wink

**Waldkauz**

29.08.2009, 20:01

Nora hat grade meine Lieblingslampe getötet :(  
Dieses bösertige Katzentier, ihre niederträchtigen Machenschaften werden ihr eine Fahrkarte ins Gebeinhaus einbringen :o

Naja wer seine Katze auch Nora nennt.:D

Selber schuld:o

Ich kenne keine Nora die nicht zickig und bösertig ist (und ich kenne sogar zwei;))

Das bringt mich auf einen Gedanken:

Hängt der Charakter vom Namen ab?

Oft scheint es ja tatsächlich so - denn Namen haben ja eine Bedeutung und indirekt schleicht sich dann in das menschliche Unterbewusstsein der Namensklang und die Bedeutung ein, sodass tatsächlich eine Veränderung auf subatomarer Gedankenebene stattfindet.:D

Ach ja ich hab gerade zwei Stories für dieses Forum in Arbeit hoffe da kommt was gescheites raus;)

**Skaddar**

29.08.2009, 20:26

Also, bei mir wirkt mein Name nicht. Ich bin dem Namen nach der Glückliche, bin aber oft depressiv. Bin ich etwa ein Fehler in der Matrix:(

**Stonecutter**

29.08.2009, 20:45

Heißt du Felix?§kratz

Mein Name hat glaub ich gar keine Bedeutung. Würde der Charakter davon abhängen, müsste er "der nerdige Versager" oder etwas ähnliches bedeuten.

Ich glaube übrigens kein bisschen daran, dass der Name Einfluss auf den Charakter hat...

**Vihrea**

29.08.2009, 20:45

[...]

Hängt der Charakter vom Namen ab?

Oft scheint es ja tatsächlich so - denn Namen haben ja eine Bedeutung und indirekt schleicht sich dann in das menschliche Unterbewusstsein der Namensklang und die Bedeutung ein, sodass tatsächlich eine Veränderung auf subatomarer Gedankenebene stattfindet.:D

[...]

Ich empfinde es so, dass wenn ich eine Person kenne, ich deren Name mit dem Charakter verbinde. Wenn mir jemand die Bedeutung seines Namens erklärt, habe ich es einen Tag später wieder vergessen. Das Gesicht jedoch bleibt mir im Gedächtnis, so dass, wenn ich jemanden sehe, der ähnlich aussieht oder einen ähnlichen Charakter hat, ich diese Person, die eigentlich Jonas heisst, mit dem Namen Moritz verbinde, weil ich eine andere Person kenne, die Moritz heisst, und die etwa diesselben Charakterzüge oder dasselbe Aussehen hat.

Das der Charakter vom Namen abhängt halte ich allerdings für unwahrscheinlich, denn ich kenne jeweils zwei Leute die gleich heissen, aber wirklich komplett verschieden sind.

**Waldkauz**

29.08.2009, 20:56

halte ich auch für unwahrscheinlich - meine Erklärung war eher etwas satirisch gemeint;)

aber manchmal scheint es so - aber dann ist es plötzlich auch ganz anders - also von daher

**Lady Xrystal**

29.08.2009, 21:35

Ich hab sowas bisher eigentlich nur fiktiv erlebt. Z.B. dann, wenn ich mir einen Hauptcharakter für eine Story ausdenke. Der hat dann bestimmte Wesensmerkmale, nach denen ich mich bei der Namenswahl richte. Ich stelle mir den Namen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Charakter vor, und wenn es harmonisch klingt, dann nimm ich den :)  
Aber im "realen Leben" passiert es eigentlich recht selten, dass Name und Wesen eine Einheit bilden.

**Skaddar**

29.08.2009, 21:39

Heißt du Felix?§kratzt

jap. Meine Eltern haben eine Schwäche für lateinische Namen, meine Brüder haben auch welche.

**Lady Xrystal**

29.08.2009, 21:42

Felix? Wie süß... ^2^

Wobei, wenn ich es mir so recht überlege... Dann müsstest du ja inzwischen Felix Nr.5 sein, der aus Frankfurt kommt und den ich zumindest flüchtig kenne :eek:

**Skaddar**

30.08.2009, 07:48

Wobei, wenn ich es mir so recht überlege... Dann müsstest du ja inzwischen Felix Nr.5 sein, der aus Frankfurt kommt und den ich zumindest flüchtig kenne :eek:

Naja, 5 ist eine gute Zahl. Ich kenne nur einen weiteren Felix. Dafür gibt es in meinem Umfeld ziemlich viele Phillips.

**John Irenicus**

30.08.2009, 10:20

Wie war die Kursfahrt? §wink

Passt scho. :o

Zum Thema... eigentlich habe ich für jeden, den ich so sehe, einen meiner Meinung nach passenden Vornamen parat, was aber jedes einzelne Mal enttäuscht wurde - Ich glaube nun nicht wirklich, dass Namen irgendwie was mit dem Charakter zu tun haben. Bei bestimmten Namen habe ich aber Vorurteile, weil ich einfach mit Personen mit diesen Namen eher unangenehme Erfahrungen gemacht habe... §ugly

**Jünger des Xardas**

30.08.2009, 11:25

Klar, Aylins sind blöde Zicken, Buraks sind nette Kerle, aber nicht die hellsten und legt euch nie mit einem Sinan an (sollte ich mir eigentlich Sorgen machen, weil ich mehr türkische Namen kenne als deutsche?).

Nun ja, ich denke, das ist ähnlich wie mit den Sternzeichen. Meiner Erfahrung nach trifft beides - Sternzeichen und Bedeutung des Namens - zwar häufig zu, allerdings liegt das auch meist daran, dass die alle sehr viel Interpretationsraum lassen.

Man schaue sich nur meinen Namen an: Geschenk Gottes. Klar, klingt erstmal nach etwas Tollem, aber ein Geachenk kann ja alles sein, auh etwas auf den ersten Blick negatives (und auch eine negative Erfahrung kann ja wirklich ein Geschenk und im Nachhinein sehr nützlich sein). Ob man das Geschenk annimmt, ist dann noch einmal eine ganz andere Frage.

Kurz: Auf die eine oder andere Weise passt es fast immer. Man muss nur eine Weile heruminterpretieren.

**König Rhobar II**

30.08.2009, 16:05

Ich denk schon, dass es da nen gewissen Zusammenhang gibt, Sebastian bedeutet schließlich "Der Ehrwürdige/Der Erhabene" §ugly

Ne, mal im Ernst, in der Realität gibts da selten nen Zusammenhang, ich kenne mindestens sechs oder sieben andere Sebastians, die sind deshalb trotzdem nicht alle gleich.

In meinen Stories ist das schon eher so, gerade in Chromanin hat beinahe jeder Name nen tieferen Sinn (wer sie errät, kriegt nen Keks^^)

**Waldkauz**

30.08.2009, 17:42

In meinen Stories ist das schon eher so, gerade in Chromanin hat beinahe jeder Name nen tieferen Sinn (wer sie errät, kriegt nen Keks^^)

Toll und wenn ich alle errate?

Bekomme ich da ein Kuchen und nen Keks:D.

**John Irenicus**

30.08.2009, 17:43



Du bekommst ein Nacktfoto von ihm, dass du gefälligt mit mir teilen wirst.

**König Rhobar II**

30.08.2009, 17:46

Toll und wenn ich alle errate?

Bekomme ich da ein Kuchen und nen Keks:D.  
Dann gibts gaaaanz ganz viele Kekse :gratz

Du bekommst ein Nacktfoto von ihm, dass du gefälligt mit mir teilen wirst.

Woher weißt du von den Fotos? :scared:

**John Irenicus**

30.08.2009, 17:53

Woher weißt du von den Fotos? :scared:

Tja. :)

**Jünger des Xardas**

30.08.2009, 18:56

In meinen Stories ist das schon eher so, gerade in Chromanin hat beinahe jeder Name nen tieferen Sinn (wer sie errät, kriegt nen Keks^^)

Ich dachte, die wären einfach aus HdR geklaut.

Aber es stimmt, bei den eigenen Storys wählt man öfter Namen, die zum jeweiligen Charakter passen. Das machen professionelle Autoren nicht anders. Bei manchen Büchern kann man es sich geradezu zum Hobby machen, die Bedeutungen der Namen herauszusuchen.  
Ich selbst mache das aber eigentlich nur bei wichtigeren Charakteren. Bei unbedeutenden Statisten iist mir das zu umständlich, da wähle ich dann eher einfache Allerweltsnamen.

**König Rhobar II**

30.08.2009, 19:04

Ich dachte, die wären einfach aus HdR geklaut.

:eek:

Das nehm ich persönlich :o

Es sind grademal zwei Namen bei HdR entliehen, und das auch nur, weil sie in der dazugehörigen Mod vorkommen, die zugegeben ursprünglich einige HdR Parallelen aufwies.

Den Namen Durin kann ich meinetwegen ändern, kein Problem, aber Moria bleibt (ist ja nicht so, als hätte Tolkien den erfunden) §hhmpf

edit: Moria (<http://de.wikipedia.org/wiki/Moria>)! Passt doch recht gut zu einem Tempel.

**John Irenicus**

30.08.2009, 19:19

Ich dachte, die wären einfach aus HdR geklaut.

Aber es stimmt, bei den eigenen Storys wählt man öfter Namen, die zum jeweiligen Charakter passen. Das machen professionelle Autoren nicht anders. Bei manchen Büchern kann man es sich geradezu zum Hobby machen, die Bedeutungen der Namen herauszusuchen.

Ich selbst mache das aber eigentlich nur bei wichtigeren Charakteren. Bei unbedeutenden Statisten iist mir das zu umständlich, da wähle ich dann eher einfache Allerweltsnamen.

Remus Lupin hat mich stets zum Lachen gebracht, ebenso wie Voldemort und viele andere. §hehe

**Dark\_Okri**

30.08.2009, 19:31

Voldemort schmeckt gut zu leicht gegrilltem Schlangenfleisch :gratz

**Lady Xrystal**

30.08.2009, 19:33

Aber es stimmt, bei den eigenen Storys wählt man öfter Namen, die zum jeweiligen Charakter passen. Das machen professionelle Autoren nicht anders. Bei manchen Büchern kann man es sich geradezu zum Hobby machen, die Bedeutungen der Namen herauszusuchen.

Ich selbst mache das aber eigentlich nur bei wichtigeren Charakteren. Bei unbedeutenden Statisten iist mir das zu umständlich, da wähle ich dann eher einfache Allerweltsnamen.

Mir wäre es meist viel zu viel Arbeit, einen bedeutsamen Namen für einen Charakter, einen Ort oder sonstwas zu suchen. Da nehme ich oftmals einfach irgendeinen Namen, der mir gerade so einfällt und der irgendwie mit meiner Vorstellung des Charakters/Ortes vereinbar ist. Wenn mir dagegen partout nichts einfallen will, dann schau ich durchaus auch mal nach Namensbedeutungen, aber das ist dann doch eher die Ausnahme.

Remus Lupin  
Hach... Lupin... Şherz

hat mich stets zum Lachen gebracht, ebenso wie Voldemort und viele andere. Şhehe  
"Lord Voldemort" ist, soweit ich mich erinnere, lediglich ein Wortspiel. Jetzt frage ich mich, wie Voldemort bzw. Tom Riddle etwa auf Französisch, Spanisch oder Holländisch heißt. Da funktioniert das Wortspiel nämlich nicht so ohne weiteres...

**John Irenicus**

30.08.2009, 19:38

Hach... Lupin... Şherz

Im Film war der doch die absolute Enttäuschung. Wie kann es sein, dass selbst die besten Charaktere dort alles solche geleckten sind? Der sieht dort viel zu... schön aus.

**Deathwalker**

30.08.2009, 19:46

"Lord Voldemort" ist, soweit ich mich erinnere, lediglich ein Wortspiel. Jetzt frage ich mich, wie Voldemort bzw. Tom Riddle etwa auf Französisch, Spanisch oder Holländisch heißt. Da funktioniert das Wortspiel nämlich nicht so ohne weiteres...

Welches Wortspiel denn? Tom Rätsel? Könnte man mich bitte aufklären? :gratz

**Dead Frank**

30.08.2009, 20:13

Welches Wortspiel denn? Tom Rätsel? Könnte man mich bitte aufklären? :gratz

Da kommt mir irgendwie so eine Filmszene in den Sinn als der Typ mit seinem Zauberstab seine 3 Namen (Tom, Riddle, und irgendein komischer zweiter Name um die restlichen Buchstaben reinzubekommen) in die Luft schreibt und sie dann durcheinanderwürfelt, so das I am Lord Voldemort rauskommt. Also kurzgesagt ein Anagramm. In den anderen sprachen wo das ja nicht englsich sein kann werden sie's wohl so gelöst haben, dass der Satz etwas anders lautet und der zweite Vorname in jeder Sprache aus anderen Buchstaben besteht, egal wie verblödet er dann klingt.

Lustig, an diese tolle Information kann ich mich sogar erinnern, obwohl ich nie so der grosse Potter Fan war (aber wie bei allen anderen auf die das zutrifft, hab ich trotzdem einige der Bücher gelesen und bisher noch jeden Film gesehen, auch wenn nur um sich nachher über den Plot und den Vergleich zwischen Buch und Film lustig zu machen. Genau so wie fast jeder Mensch mit Medienzugang mindestens ein mal Star Wars gesehen hat und nachher voll mit Informationen über Darth vader ist, auch wenn er die Filme nicht ausstehen kann. Scheiss Mainstream-Einfluss :p Man tut's halt einfach. Aus dem Grund hab ich mir auch Twilight (jaah, lacht mich ruhig aus) angesehen, aber eher aus Nachforschungszwecken, um die Frage zu ergründen wieso so verdammt viele Frauen auf den Film stehen. Und ich hab das Rätsel im Kinosaal gelöst, jawohl. Es ist nur die gleiche miese Geschichtenerzähl-Strategie, die seit jeher bekannt dafür ist, Konsumentinnen anzulocken. Das durchkonstruierte "Hach, wieso passiert mir das nicht!"-Prinzip, das voll die Frauen trifft, die sich in der älteren generation Rosamunde Pilcher ansehen und die auch Kitschromane kaufen auf deren Cover irgendeine Frau in einem Kleid des viktorianischen Englands in den Armen eines Seemanns liegt, dessen Gesichtsausdruck "Baby, ich bin gefährlich" schreit, während im Hintergrund die Sonne über Afrika untergeht. Oder eben für die neuere Generation High-Scool-Girls die hoch oben auf einem Baum in den Armen eines Vampirs liegen, dessen Beisserchen "Baby, ich will Blut!" schreien, während im Hintergrund die Sonne über einer... amerikanischen Kleinstadt untergeht.

...  
Whow, ich bin ziemlich voll von Cliches, was?)

**Deathwalker**

30.08.2009, 20:30

Öhm... In "Lord Voldemort" gibt es aber kein "i" wie in "Riddle".

Fail?

PS: Twilight? xD Ich habe vor kurzem eine Freundin getroffen, die voll begeistert davon ist! (Ich selbst habe keine Ahnung, was das ist, obwohl es mir von ebendieser Freundin sehr empfohlen wurde). Jetzt weiß ich auch, wieso. x)

**Lady Xrystal**

30.08.2009, 20:36

Im Film war der doch die absolute Enttäuschung. Wie kann es sein, dass selbst die besten Charaktere dort alles solche geleckten sind? Der sieht dort viel zu... schön aus.  
Ich verdränge die Filmfigur von Lupin eigentlich lieber und schwelge in meinen androgynen Bucherinnerungen an ihn... hach...

Welches Wortspiel denn? Tom Rätsel? Könnte man mich bitte aufklären? :gratz  
Tom Vorlost Riddle = Ist Lord Voldemort

Klar soweit?

**Stonecutter**

30.08.2009, 20:40

Tom Vorlost Riddle = Ist Lord Voldemort

So heißt es im Buch. Die deutsche Übersetzung des Wortspiels ist allerdings auch nicht so ganz gelungen... Denn eigentlich lautet der zweite Vorname im Original gar nicht Vorlost, sonder Marvolo. Damit das Wortspiel passte, hat man ihn im Deutschen aber Vorlost genannt - was an einer anderen Stelle wieder irgendwo einen Fehler ergibt, wo irgendwelche Initialen T.M. Riddle lauten oder so ähnlich.

**Jünger des Xardas**

30.08.2009, 20:48

edit: Moria (<http://de.wikipedia.org/wiki/Moria>)! Passt doch recht gut zu einem Tempel.

Kannte ich. Wird aber eher Zufall sein. Ich glaube nicht, dass Tolkien den Namen da herhatte.

Remus Lupin hat mich stets zum Lachen gebracht, ebenso wie Voldemort und viele andere. §hehe  
Oh ja, in Harry Potter ist das natürlich besonders genial. Für die Namen muss man die Bücher einfach lieben!

Im Film war der doch die absolute Enttäuschung. Wie kann es sein, dass selbst die besten Charaktere dort alles solche geleckten sind? Der sieht dort viel zu... schön aus.

In den Filmen ist so ziemlich alles eine Enttäuschung. Ich frage mich seit geraumer Zeit, wieso ich die überhaupt noch schaue.

Hm, ich glaube, die einzigen, die mir wirklich gefallen haben und die meinen Vorstellungen nahe kamen, waren Snape, Hagrid (auch wenn er im Film etwas klein ist) und der erste Dumbledore (der seit dem dritten Teil geht ja mal gar nicht, der hätte die Rolle des Fudge übernehmen können).

Alles andere konntest du vergessen.

@Stone: Hm, das wusste ich noch gar nicht. Hab mich immer nur gewundert, weil es im Englischen wieder nicht passt. Aber wo soll da ein Fehler auftauchen?

Die einzige Stelle, an der Initialen eine Rolle spielen, ist R.A.B., wenn mich nicht alles täuscht.

**Lady Xrystal**

30.08.2009, 20:48

Tom Vorlost Riddle = Ist Lord Voldemort

So heißt es im Buch. Die deutsche Übersetzung des Wortspiels ist allerdings auch nicht so ganz gelungen... Denn eigentlich lautet der zweite Vorname im Original gar nicht Vorlost, sonder Marvolo. Damit das Wortspiel passte, hat man ihn im Deutschen aber Vorlost genannt - was an einer anderen Stelle wieder irgendwo einen Fehler ergibt, wo irgendwelche Initialen T.M. Riddle lauten oder so ähnlich.

Der Fehler kommt meines Wissens nach aber nur in der Verfilmung vor, nämlich an der Stelle, an der Harry Riddles Tagebuch findet. Im Buch wurde alles soweit korrekt angepasst, in einer Erinnerung nennt Tom Vorlost Riddle sogar selbst seinen Namen in dieser Form ;)

[...]Snape[...]

Hach... Snape... §herz

**Olivia**

30.08.2009, 20:54

Ich finde ja die Parallelen zwischen Gandalf und Dumbledore erschreckend!

Als ich im letzten Film war und der kerl nen Feuersturm beschworen hat, schau ich genauer hin und denke "Hä? Wieso läuft da jetzt Herr der Ringe?". Dachte erst ich träume, aber war wohl kein traum.

Übrigens ist die idee mit dem Anagramm geil gewesen, nicht jeder Buchautor kommt auf so etwas.

Hab ich schon bei illuminati geliebt, das waren aber Ambigrane soweit ich mich erinnere. Wortspiele sind was schönes!:gratz

**Deathwalker**

30.08.2009, 20:58

Tom Vorlost Riddle = Ist Lord Voldemort

Klar soweit?

Danke, dass du dir so viel Mühe gegeben hast :gratz

Und danke an alle anderen Aufklärer.

Ich stehe Harry Potter ehrlich gesagt eher skeptisch gegenüber. Einen Teil der Bücher - bis zum 5ten, glaube ich - habe ich ihn gelesen, danach nicht mehr...

Was Namen angeht - mein Name bedeutet soviel wie "Hochgewürdigter" (finde grad kein besseres Wort im deutschen) auf griechisch. Ob er jetzt passt, ist schwer zu sagen. Hängt davon ab, wie man "gewürdigter" versteht. Wenn ich meine Bekannten ansehe, "sitzen" die meisten Namen recht gut, aber ich glaube, das kommt einfach davon, dass ich die meisten eben so kennengelernt habe. Würde jetzt einer von ihnen sich genauso benehmen und nicht "Boris" sondern "Vasilij" heißen, würde ich auch sagen, der Name passt. :D

**El Toro**

30.08.2009, 21:23

Ob mein Name zu mir passt, weiß ich nicht. Aber ich wollte einfach alibi halber was zum Thema gesagt haben.  
Wie gesagt, Twitter ist kaputt, deshalb in die Taverne:

Wer von euch je von dem unguuten Gefühl heimgesucht wurde, er sei irgendwie hässlich oder unnütz oder ein bedauernswerter Cretin und daher von Minderwertigkeitsgefühlen gegenüber seinen Mitmenschen heimgesucht wird, dem sei eine Reise in den Regionalbahnen zwischen Heidelberg und Sinsheim wärmstens anempfohlen. Das ausgiebige Betrachten der Mitreisenden erspart zeitraubende, kostenintensive und peinliche Therapien.

**Stonecutter**

30.08.2009, 21:28

@Stone: Hm, das wusste ich noch gar nicht. Hab mich immer nur gewundert, weil es im Englischen wieder nicht passt. Aber wo soll da ein Fehler auftauchen?

Die einzige Stelle, an der Initialien eine Rolle spielen, ist R.A.B., wenn mich nicht alles täuscht.

Der Fehler kommt meines Wissens nach aber nur in der Verfilmung vor, nämlich an der Stelle, an der Harry Riddles Tagebuch findet. Im Buch wurde alles soweit korrekt angepasst, in einer Erinnerung nennt Tom Vorlost Riddle sogar selbst seinen Namen in dieser Form ;)

In meiner Ausgabe von "Die Kammer des Schreckens" steht definitiv "T.M. Riddle" auf dem Tagebuch, obwohl es, hätte man den übersetzten Namen konsequent durchgezogen, T.V. Riddle hätte lauten müssen. Ich habe es gerade selber überprüft.

Kann natürlich sein, dass es in späteren Ausgaben korrigiert wurde, weiß ich nicht.. Ich habe jedenfalls die Erstausgabe, glaube ich.

Hach... Snape... §herz

Strify und Snape? Du hast einen sehr merkwürdigen Geschmack.

Ich habe nur die ersten beiden Filme gesehen und fand sie irgendwie einfach nur dämlich. Harry Potter und ein Stein und Harry Potter und der geheime Pornokeller find ich da jedenfalls bedeutend gelungener:p

Bei den Büchern hab ich auch irgendwann die Lust verloren... die letzten habe ich nur noch gelesen, um zu wissen, wie es ausgeht, aber auch lange nach der Veröffentlichung. Es war mir sogar ziemlich egal, wenn einer gestorben ist...

**Eddie**

30.08.2009, 21:33

Wer von euch je von dem unguuten Gefühl heimgesucht wurde, er sei irgendwie hässlich oder unnütz oder ein bedauernswerter Cretin und daher von Minderwertigkeitsgefühlen gegenüber seinen Mitmenschen heimgesucht wird, dem sei eine Reise in den Regionalbahnen zwischen Heidelberg und Sinsheim wärmstens anempfohlen.

Hatte ich versucht, ging leider nicht!:(

Bzw. glaube ich nicht, dass es am Namen liegt, welche Charakterzüge manche Menschen haben. Manchmal stimmen Weissagung und Realität zwar überein, doch das ist oft nur Zufall. Beispielweise wurde über meinen Namen gesagt, dass ich ein Sonnenkind sei und stets auf der lichten Seite des Lebens wandle (stand auf einer meiner Schulanfangskarten) was auch mich zwar zutrifft, auf meinen Nachbarn, den ich als Namensvetter begrüße, aber nicht. Alles nur (un)günstige Schicksalsschläge!

Und mit Harry Potter kenne ich mich nicht aus und Twilight habe ich gesehen und als gut empfunden (natürlich ziemlich kitschig und tenniehaft, aber auch irgendwie nett).

Und im übrigen finde ich es, im Sinne der Kommentare, gut, ds John wieder da ist!:) )

**Stonecutter**

30.08.2009, 21:33

Volker Fleige (SPD) ist offiziell unser Bürgermeister§ice§ice§ice

Endlich wurde Rudi Düppe (CDU), der seit 1994 das Rathaus in Beschlag genommen, besiegt. Da freut man sich doch doppelt, dass man die SPD gewählt hat:gratz

Ob mein Name zu mir passt, weiß ich nicht. Aber ich wollte einfach alibihalber was zum Thema gesagt haben.

Wie gesagt, Twitter ist kaputt, deshalb in die Taverne:

Wer von euch je von dem unguuten Gefühl heimgesucht wurde, er sei irgendwie hässlich oder unnütz oder ein bedauernswerter Cretin und daher von Minderwertigkeitsgefühlen gegenüber seinen Mitmenschen heimgesucht wird, dem sei eine Reise in den Regionalbahnen zwischen Heidelberg und Sinsheim wärmstens anempfohlen. Das ausgiebige Betrachten der Mitreisenden erspart zeitraubende, kostenintensive und peinliche Therapien.

Du hast mich in der Bahn bei Heidelberg beobachtet?:eek:

**El Toro**

30.08.2009, 21:43

Du hast mich in der Bahn bei Heidelberg beobachtet?:eek:

Hätte ich dich beobachtet, dann hätte das an meinen persönlichen Minderwertigkeitsgefühlen nichts verändert, wohl aber die der männlichen Mitreisenden gesteigert. Ich sage ja immer, dass intelligente Männer auch äußerlich attraktiver sind, ganz automatisch, weil man es ihnen eben ansieht, auch wenn das nicht die einhellige Meinung im Bekanntenkreis ist.

Ha, ich kann auch nett sein.

**Stonecutter**

30.08.2009, 21:53

Also bin ich jetzt auch nicht mehr intelligent?:C:

**Dark\_Okri**

30.08.2009, 21:59

Die Linke hat im Saarland und in Thüringen kräftige Gewinne gemacht...aber dafür kann einem die SPD dort fast leid tun...10%...das ist ein Negativrekord in der Geschichte :(

Aber auch wenn ich die SPD nicht wirklich gut finde da sie wie schon lang und breit erklärt nichts gegen den Überwachungswahn (SS-Schäuble, Zensurcla) tut, diesen ja sogar teilweise unterstützt schließe ich mich dir an Stone, besser als die CDU ist es allemal, man kann wieder hoffen...zumindest bei Kommunalwahlen ist die SPD wirklich noch "sozial" ...nicht so wie auf Bundesebene :(

Ansonsten schließe ich mich Xrystal an, Snape und Lupin sind heiß §herz, kein Wunder dass es so viel Yaoi von dem Pairing gibt...immer nur Harry x Malfoy ist auf dauer echt öde, lasst euch mal was neues einfallen -.-

Und hat hier einer was vom "sich-selbst-hässlich-fühlen" gesagt ? Ich habe für mich die Erkenntnis gehabt dass ich mir nicht einbilde hässlich zu sein sondern dass ich hässlich BIN.  
Das hält mir im Notfall den Job bei der Geisterbahn offen...

**Lady Xrystal**

30.08.2009, 22:10

In meiner Ausgabe von "Die Kammer des Schreckens" steht definitiv "T.M. Riddle" auf dem Tagebuch, obwohl es, hätte man den übersetzten Namen konsequent durchgezogen, T.V. Riddle hätte lauten müssen. Ich habe es gerade selber überprüft.

Dann wurde es in den späteren Ausgaben wohl korrigiert, in meinem Buch steht nämlich definitiv "T.V. Riddle".

Ansonsten schließe ich mich Xrystal an, Snape und Lupin sind heiß §herz, kein Wunder dass es so viel Yaoi von dem Pairing gibt...immer nur Harry x Malfoy ist auf dauer echt öde, lasst euch mal was neues einfallen -.-  
Ich steh da zwar mehr auf die "softere" Shonen-Ai Variante, aber ich sehe, wir verstehen uns :gratz

**König Rhobar II**

30.08.2009, 22:23

In meiner Ausgabe von "Die Kammer des Schreckens" steht definitiv "T.M. Riddle" auf dem Tagebuch, obwohl es, hätte man den übersetzten Namen konsequent durchgezogen, T.V. Riddle hätte lauten müssen.

Hm, klingt wie ne Fernsehshow. T.V. Riddle, moderiert von Stefan R.A.B. §ugly

Was die Wahlen angeht weiß ich noch nichts definitives, aber es sieht leider so aus, als hätte in Aachen die CDU das Rennen gemacht :(

**Cyco**

30.08.2009, 23:45

Knapp 50% Wahlbeteiligung in Köln. Bürgermeister ist der SPD/Grünen-Kandidat wiehießernochgleichichhabedennamenvergessen.  
Ich kann mir immerhin nicht nachsagen lassen, ich sei nicht wählen gegangen.

Lupin und Snape? Sehen beide nicht wirklich überzeugend aus. Davon abgesehen fällt mir niemand in der Potter-Serie ein, den ich als gutaussehend einstufen würde. Hm. §kratze

Minderwertigkeitskomplexe? Nö. Eher im Gegenteil. Laut dem letzten Psycho-Befund eine Tendenz zum Narzissmus (nur weil ich mir der Tatsache bewusst bin, wie unbedeutend doch ein Großteil meiner Mitmenschen ist :o).

**Jünger des Xardas**

31.08.2009, 11:30

Hach... Snape... §herz

Ich kenne wirklich keine Frau, die nicht auf ihn steht, nicht eine. Und ich begreife es nicht. Wenn ich mir wochenlang die Haare nicht wasche, finden das die Mädchen definitiv nicht anziehend.

Ich finde ja die Parallelen zwischen Gandalf und Dumbledore erschreckend!

Wo siehst du denn da Parallelen (abgesehen davon, dass beide alte weise Zauberer mit langen, weißen Bärten sind; das ist ja Standard)? Ich finde, dass sie sich charakterlich recht stark unterscheiden.

Bei den Büchern hab ich auch irgendwann die Lust verloren... die letzten habe ich nur noch gelesen, um zu wissen, wie es ausgeht, aber auch lange nach der Veröffentlichung. Es war mir sogar ziemlich egal, wenn einer gestorben ist...

Verständlich. Das ging im letzten Band wohl vielen so.

Bei Dumbledore oder Sirius konnte man ja noch mittrauern aber als dann im 7. auf jeder Seite jemand gestorben ist und das immer in zwei-drei Sätzen abgehandelt wurde, habe ich es auch einfach nur noch teilnahmslos zur Kenntnis genommen.

Und die Wahlergebnisse werden in den letzten Monaten immer interessanter. Die SPD wird wohl in nächster Zeit ernsthafte Schwierigkeiten bekommen, die 5%-Hürde zu knacken, wenn das so weitergeht, aber wie es aussieht, geht die CDU langsam den selben Weg - auch wenn es bei ihr noch etwas länger dauert.

Da könnte sich in der deutschen Parteienlandschaft einiges ändern in den nächsten Jahren. Ist auf jeden Fall spannend zu verfolgen.

**Deathwalker**

31.08.2009, 15:07

So, Heute war der erste Tag, an dem ich meine Universität besucht habe, Morgen gehen dann die regulären Unterrichtszeiten los... Wie sieht's eig. in Deutschland aus? Habt ihr Ferien oder schon wieder Schule? Besonders würde mich z.B. interessieren, wie es bei Ewek oder El Toro aussieht, da sie beide, wie ich das mitbekommen habe, bereits studieren.

**Sir Ewek Emelot**

31.08.2009, 15:38

So, Heute war der erste Tag, an dem ich meine Universität besucht habe, Morgen gehen dann die regulären Unterrichtszeiten los... Wie sieht's eig. in Deutschland aus? Habt ihr Ferien oder schon wieder Schule? Besonders würde mich z.B. interessieren, wie es bei Ewek oder El Toro aussieht, da sie beide, wie ich das mitbekommen habe, bereits studieren.

Ähm, nun "bereits" ist gut, wir sind beide schon seit ein paar Semestern im Hauptstudium.

Also, ich habe noch bis Oktober Ferien, El Toro, meine ich, bis Mitte diesen Monats.

**König Rhobar II**

31.08.2009, 15:57

Habt ihr Ferien oder schon wieder Schule?

Naja, "Ferien" ist gut, ich habe noch bis mitte Oktober "Vorlesungsfreie Zeit", als Ferien kann man das aber nicht bezeichnen, da ich in der Zwischenzeit noch drei Klausuren und eine mündliche Prüfung habe -.-

Damals in der Schule waren die Ferien vielleicht kürzer, aber immerhin hatte man auch was davon, Urlaub war bisher in den Semesterferien noch nicht möglich :(

**John Irenicus**

31.08.2009, 16:22

Ich verdränge die Filmfigur von Lupin eigentlich lieber und schwelge in meinen androgynen Bucherinnerungen an ihn... hach...

Na dann ist ja gut. :dup:

In den Filmen ist so ziemlich alles eine Enttäuschung. Ich frage mich seit geraumer Zeit, wieso ich die überhaupt noch schaue.

Ja gut, Verfilmungen sind oft nicht ganz so pralle... aber dass das Hollywood-Gutausseh-Gehabe selbst bei solchen Sachen vordringt, wo es eigentlich gar nicht sein darf... naja, ist ja auch egal. :dnuhr:

**Lady Xrystal**

31.08.2009, 19:35

Ich kenne wirklich keine Frau, die nicht auf ihn steht, nicht eine. Und ich begreife es nicht. Wenn ich mir wochenlang die Haare nicht wasche, finden das die Mädchen definitiv nicht anziehend.

Es geht bei ihm ja hauptsächlich um das unübertreffliche Gesamtbild, da sieht Frau (zumindest meiner Meinung nach) durchaus auch mal über fettige Haare hinweg.

Wobei, wenn sich Snape mal die Haare waschen sollte... rrh §list

Ansonsten lass noch gesagt sein: Über Politik kann man eigentlich nicht vernünftig reden, zumindest habe ich bisher keine positiven Erfahrungen damit gemacht. Das liegt schlicht daran, dass jeder sein ganz eigenes Bild einer "idealen Gesellschaft", um es mal so zu nennen, hat und demnach auch mit einer Partei sympathisiert (oder eben nicht). Für einen überzeugten SPD'ler wird es wohl schwierig sein, mit einem CDU-Wähler auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen §wink

**Dark\_Okri**

31.08.2009, 20:29

Das ist leider wahr, die meisten können mit meiner teilweise extrem links-sozialen Art der Gleichberechtigung nichts anfangen und zum Teil kann ich sie ja auch verstehen...

In einer idealen Gesellschaft meiner Vorstellung nach gäbe es auch keine Reichen, ab einem bestimmten Vermögen wird Zwangsenteignet und das Vermögen unter den Ärmern verteilt.

Das ist einer der Hauptpunkte wo ich bei vielen an Grenzen stoße, ich habe mich ja auch selbst mal mit dem interessanten Gedanken befasst:

Angenommen ich wäre in eine reiche Familie reingeboren worden, also solche Leute mit mehreren Yachten, Villen, Ferraris und ner Armee an Buttlern...also eben das klassische Millionärsbild.

Wäre ich dann auch so links wie jetzt ?

Oder würde ich sogar CDU bzw. FDP wählen und jede Art von sozialer Gleichberechtigung aufs bitterste verurteilen und eben ein echtes Millionärsarschloch sein (also ein Arschloch bin ich auch so, klar...aber eben kein Millionär) ?

Noch interessanter wäre aber der Gedanke: Würde ich mich ebenso Verändern wenn ich jetzt im Lotto gewinnen würde...was weiß ich, 10 Mille oder so.  
 Was wäre dann, würde ich meine linksgerichtete Art über Bord werfen wie meinen bisherigen Lebensstil ?  
 Bisher sage ich mir: Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich (je nachdem wie viel es nun ist) den größeren Teil des Geldes zwar schon für mich behalten aber auch einen Anteil an Freunde und Verwandte oder soziale Einrichtungen verschenken und das Geld was ich selber behalte so Anlegen dass ich von den Zinsen leben kann so dass ich nicht Arbeiten muss, höchstens ehrenamtlich und nicht weil meine Existenz davon abhängt.  
 Aber würde ich das auch tun ? Falls ich wirklich mal so reich werde ?  
 Oder würde ich doch ALLES für mich behalten und mich nach und nach in die Sorte Mensch verwandeln die ich so sehr verachte: gierig, skrupellos, ohne jede Moral und eiskalt berechnend.

Ich will es gar nicht wissen...glücklicherweise werde ich aber nie im Lotto gewinnen da ich kein Lotto spiele (aus zwei Gründen; einmal weil ich ein depressiver, pessimistischer Emo bin und ich mir sage die Chance 200.000 mal in einer Stunde mit dem Flugzeug auf dem Mars abzustürzen ist größer als im Lotto zu gewinnen und zum anderen weil ich stinkfaul bin...zu faul jedenfalls um in den Lottoladen zu gehen und ein Los zu kaufen)

### John Irenicus

31.08.2009, 20:47

Geld in großen Mengen macht krank.

Das mag jetzt nach so einem typischen linke-Socke Versagerspruch aussehen und auch nicht immer zutreffen, aber im Grunde meine ich es so. Deswegen würde ich mich bei einem Lottogewinn auch recht schnell davon trennen...

### Eddie

31.08.2009, 20:49

In einer idealen Gesellschaft meiner Vorstellung nach gäbe es auch keine Reichen, ab einem bestimmten Vermögen wird Zwangsenteignet und das Vermögen unter den Ärmern verteilt.  
 Das ist einer der Hauptpunkte wo ich bei vielen an Grenzen stoße, ich habe mich ja auch selbst mal mit dem interessanten Gedanken befasst:

Angenommen ich wäre in eine reiche Familie reingeboren worden, also solche Leute mit mehreren Yachten, Villen, Ferraris und ner Armee an Buttlern...also eben das klassische Millionärsbild.  
 Wäre ich dann auch so links wie jetzt ?  
 Oder würde ich sogar CDU bzw. FDP wählen und jede Art von sozialer Gleichberechtigung aufs bitterste verurteilen und eben ein echtes Millionärsarschloch sein (also ein Arschloch bin ich auch so, klar...aber eben kein Millionär)?

Ich denke, dann würdest du anders denken, weil du es erstens nicht anders kennst, soviel Geld zu haben und möglicherweise verachtend auf die Armen herabsiehst. Gut, das hängt auch ein bisschen von deinen Grundcharakterzügen ab. Der Mensch ist ja das Produkt seiner Gene und der äußeren Einflüsse, die auf ihn einwirken. Wenn du also von grundauf bescheiden und genügsam bist, wirst du möglicherweise zwar verachtend auf die Armen herabschauen, weil du es von kleinauf nicht anders kennst bzw. kennen wirst. Ich vermute mal, dass du nicht gierig, skrupellos, ohne jede Moral und eiskalt berechnend bist, sondern eher gegenteilig und das dein Soziales Umfeld, das ja nicht wirklich luxuriös zu sein scheint, deine "Abscheu" gegen die oberen Eigenschaften nochmal verstärkt. Gut, ich kann mich auch täuschen und du bist in Wirklichkeit ganz anders, ich weiß es nicht.

Noch interessanter wäre aber der Gedanke: Würde ich mich ebenso Verändern wenn ich jetzt im Lotto gewinnen würde...was weiß ich, 10 Mille oder so.  
 Was wäre dann, würde ich meine linksgerichtete Art über Bord werfen wie meinen bisherigen Lebensstil ?  
 Bisher sage ich mir: Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich (je nachdem wie viel es nun ist) den größeren Teil des Geldes zwar schon für mich behalten aber auch einen Anteil an Freunde und Verwandte oder soziale Einrichtungen verschenken und das Geld was ich selber behalte so Anlegen dass ich von den Zinsen leben kann so dass ich nicht Arbeiten muss, höchstens ehrenamtlich und nicht weil meine Existenz davon abhängt.  
 Aber würde ich das auch tun ? Falls ich wirklich mal so reich werde ?  
 Oder würde ich doch ALLES für mich behalten und mich nach und nach in die Sorte Mensch verwandeln die ich so sehr verachte: gierig, skrupellos, ohne jede Moral und eiskalt berechnend.

DAs läuft wohl aufs Selbe raus, wie oben, schätz ich.^^

Ich will es gar nicht wissen...glücklicherweise werde ich aber nie im Lotto gewinnen da ich kein Lotto spiele (aus zwei Gründen; einmal weil ich ein depressiver, pessimistischer Emo bin und ich mir sage die Chance 200.000 mal in einer Stunde mit dem Flugzeug auf dem Mars abzustürzen ist größer als im Lotto zu gewinnen und zum anderen weil ich stinkfaul bin...zu faul jedenfalls um in den Lottoladen zu gehen und ein Los zu kaufen)

Würde ich auch nicht wissen wollen. Ich bin froh, das ich so bin, wie ich bin. Naja, zumindest allermeistens.

### Olivia

31.08.2009, 20:57

Wo siehst du denn da Paralelen (abgesehen davon, dass beide alte weise Zauberer mit langen, weißen Bärten sind; das ist ja Standart)? Ich finde, dass sie sich charakterlich recht stark unterscheiden.

Im Buch sehe ich keine, aber im Film.

Die eine Szene wo er den Feuersturm gegen die Inferi beschwört.

Nicht nur, dass es übertrieben ist, dass der recht kraftlose Dumbledore mit einem gewaltigen Fwoooooosh alle

Untoten verbrennt\$burn

nein plötzlich sieht man sein Gesicht von ganz nahe und in der grauen Kutte sowie mit dem Feuersturm im Hintergrund wirkt er echt wie Gandalf bei Herr der Ringe!:eek:

Naja bin ja noch froh, dass sie sich von den handlungen her kaum ähneln, man stelle sich vor, Dumbledore schickt Harry Potter, Ron Weasley sowie sechs andere Gefährten mit einem Ring in ein Land des Bösen, während Gandalf und Frodo den Horkruxen eines bösen Zauberers nachjagen.

Übrigens wären die 9 Gefährten mit Harry-Potter-Besetzung eine witzige Vorstellung zumal da Hermine nicht fehlen dürfte und somit die erste Frau in einem Bund wäre, in dem eigentlich nur Männer mitreisen!::D

**Skaddar**

01.09.2009, 19:30

Ich wurde in eine reltiv reiche Familie reingeboren, so etwa in der oberen Mittelschicht. Trotzdem spare ich mein Geld, und ich kaufe mir auch nicht alles, was mir gefällt. Zu Weihnachten gibt's auch normale Geschenke, das reihct mir. Und ich spende gern an den WWF. Wenn ich Millionär würde, dann würde ich erstmal Geld an meine Verwandten und Freunde verteilen, einen Teil davon anlegen, um keine Geldsorgen mehr zu haben, und ziemlich viel davon dem WWF spenden. Ich habe halt schon allerhand mit Reichen Ar\*\*\*\*lö\*\*\*\*n zu tun gehabt, immerhin gehe ich in Frankfurt Sachsenhausen zur Schule. Ein Typ aus meiner Klasse lässt sich zum Beispiel mit dem Taxi nach Hause fahren (von unserer Schule aus etwa 10-15 Minuten Gehweg). Er läuft nur in teuren Klamotten rum, tut aber nichts für die Schule, ist assozial und gibt mit seinem Geld an.

**Lady Xrystal**

01.09.2009, 19:40

Noch interessanter wäre aber der Gedanke: Würde ich mich ebenso Verändern wenn ich jetzt im Lotto gewinnen würde...was weiß ich, 10 Mille oder so.

Was wäre dann, würde ich meine linksgerichtete Art über Bord werfen wie meinen bisherigen Lebensstil ?

Bisher sage ich mir: Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich (je nachdem wie viel es nun ist) den größeren Teil des Geldes zwar schon für mich behalten aber auch einen Anteil an Freunde und Verwandte oder soziale Einrichtungen verschenken und das Geld was ich selber behalte so Anlegen dass ich von den Zinsen leben kann so dass ich nicht Arbeiten muss, höchstens ehrenamtlich und nicht weil meine Existenz davon abhängt.

Aber würde ich das auch tun ? Falls ich wirklich mal so reich werde ?

Oder würde ich doch ALLES für mich behalten und mich nach und nach in die Sorte Mensch verwandeln die ich so sehr verachte: gierig, skrupellos, ohne jede Moral und eiskalt berechnend.

Ich denke, es kommt immer darauf an, ob du konkrete Ziele/Wünsche/Träume hast, für die du einen Lottogewinn oder Ähnliches gut gebrauchen könntest. Damit meine ich jetzt allerdings nicht solcherlei Dinge, wie ein schickes neues Auto, ein Grundstück oder dergleichen.

Viel interessanter fände ich allerdings die Frage, wie du dann mit deinem Geld umgehst, wenn du es dir selbst hart verdient hast. Ich z.B. komme nicht aus einer "relativ reichen Familie" (im Gegenteil, bin voll das Ghettochild und so, aller :p), wobei ich auch nicht unbedingt wenig Geld zur Verfügung habe. Und mir geht es absolut gut so.

Ich habe eine bestimmte (politische, wie gesellschaftliche) Meinung, die ich durchaus auch vertrete, wenn es angemessen ist. Ich würde auch einen Teil meines Vermögens spenden, wenn ich im Lotto gewinnen würde. Ob ich das aber genauso machen würde, wenn ich z.B. zum Top-Manager aufsteige und mir mein Vermögen selbst verdiene? :dnuhr:

**Skaddar**

01.09.2009, 19:46

Viel interessanter fände ich allerdings die Frage, wie du dann mit deinem Geld umgehst, wenn du es dir selbst hart verdient hast. Ich z.B. komme nicht aus einer "relativ reichen Familie" (im Gegenteil, bin voll das Ghettochild und so, aller :p)Heisenrat? Nordend?, wobei ich auch nicht unbedingt wenig Geld zur Verfügung habe. Und mir geht es absolut gut so.

Ich habe eine bestimmte (politische, wie gesellschaftliche) Meinung, die ich durchaus auch vertrete, wenn es angemessen ist. Ich würde auch einen Teil meines Vermögens spenden, wenn ich im Lotto gewinnen würde. Ob ich das aber genauso machen würde, wenn ich z.B. zum Top-Manager aufsteige und mir mein Vermögen selbst verdiene? :dnuhr:

Nun ja, das kommt dann eher auf den Typ Mensch an. Wenn man einer ist, der, wenn er viel Geld hat, auch immer viel ausgibt, dann wird man es wohl eher für sich behalten, wenn man aber ein Sparfuchs ist, und dazu nicht gierig, dann wird man es wohl eher spenden. Auch kommt es darauf an, ob man egoistisch ist oder nicht.

**Lady Xrystal**

01.09.2009, 19:58

[...]

Bonames :cool:

Obwohl mein "Ghetto" mit Ginnheim und Konsorten nicht mithalten kann :(

**Skaddar**

01.09.2009, 20:04

Bonames...Das erinnert mich an Jermaine Jones. Aber keine Sorge, Bonames hat in Frankfurt den Titel des größten Ghettos mit den bözesten Jungz. Nicht umsonst sagen die Türken in meiner Schule:" Ey komm isch hol meine Jungs aus Heisenrat und mein Bruder, der kennt den King von Bonames aller lan"  
Jaja, Frankfurt, wo die deutsche Sprache verkümmert.

**Lady Xrystal**

01.09.2009, 20:08



Bonames...Das erinnert mich an Jermaine Jones. Aber keine Sorge, Bonames hat in Frankfurt den Titel des größten Ghettos mit den bözesten Jungz. Nicht umsonst sagen die Türken in meiner Schule: "Ey komm isch hol meine Jungs aus Heisenrat und mein Bruder, der kennt den King von Bonames aller lan"

Jaja, Frankfurt, wo die deutsche Sprache verkümmert.

Ich kann dir sogar ganz genau sagen, wo du klingeln musstest, wenn du Jones mal treffen wolltest, bevor der nach Gelsenkirchen abgehauen ist :p

Wobei ich persönlich ja finde, dass Ginnheim wesentlich schlimmer ist. Obwohl es natürlich extrem viel Eindruck schindet und einfach toll ist, wenn dich irgendein Assi aus dem Westend anmachen will, so á la:

"Ey, aller, was willst du?" - "Ey, pass auf, ich komm aus Ghetto. Bonames." - "Uh juu, alles klar..." \*gg\*

**Skaddar**

01.09.2009, 20:14

Jermaine der Verräter:mad:

Wäre er noch ein wenig geblieben, hätte es ihm unter Skibbe bestimmt Spaß gemacht. Mich haben die Assis weitesgehend in Ruhe gelassen, zum Glück. In Sachsenhausen ist das ja nicht so schlimm wie in Hibbdebach.

**Lady Xrystal**

01.09.2009, 20:19

Wäre er noch ein wenig geblieben, hätte es ihm unter Skibbe bestimmt Spaß gemacht. Mich haben die Assis weitesgehend in Ruhe gelassen, zum Glück. In Sachsenhausen ist das ja nicht so schlimm wie in Hibbdebach. Mich lassen die Assis zumindest hier in Bonames ja auch in Ruhe. Gut, manchmal nicht, aber dann nicht, weil die mich anpöbeln wollen, sondern weil die auf mich stehen :scared:

Ansonsten ist das nunmal so im Fußball: Spieler (wie auch Trainer) kommen und gehen. Außerdem haben wir in Frankfurt jetzt ja den Franz, der ist (neben Strify, Lupin und Snape) ja auch ganz schnucklig ^2^

**Dark\_Okri**

01.09.2009, 20:48

Ich bin eher der Sparfuchs, oder auch Mr.Geiz genannt manchmal.

Muss sagen es stimmt, ich gehe z.B. nie ins Kino falls doch mal ein Film kommt den ich sehen will.

Immerhin kommt der ganze Mist so 2-3 Jahre später auch im normalen TV, da warte ich lieber ein bisschen länger und spare das Geld fürs Kino (ok, natürlich zählt hierbei auch meine Abneigung mich unter (fremde) Menschen zu begeben zu der Aktionsbegründung).

Aber man muss ja meistens nicht einmal solange warten, früher oder später lädt irgendjemand den gewünschten Film bei Youtube hoch, man muss nur ein wenig Geduld beim suchen haben und schnell sein bevor die Leute mit ihrem Urheberrecht ankommen und das Video wieder löschen.

Anderes Beispiel: ich gehe nicht zum Arzt wenn es nicht unbedingt sein muss oder ich einen Termin habe.

Ich weiß das ist total unvernünftig aber da man ja 10 Euro Praxisgebühr bezahlen muss und sich mein Vertrauen in Ärzte sowieso in letzter Zeit stark verringert hat lass ich es einfach bleiben wenns mir nicht grade chronisch schlecht geht.

Ich hab halt seid etwa 4 Jahren immer wieder diese Magenkrämpfe, was genau der auslöser ist weiß ich auch nicht...dachte erst ein bestimmtes Nahrungsmittel aber es lässt sich kein Muster erkennen.

Das kommt halt immer ziemlich aus dem nichts, unvorhersehbar wann ich so eine Krampfattacke bekomme, dafür sind die Schmerzen auch so stark dass ich das Gefühl habe bald das Bewusstsein zu verlieren (also mir wird schwindelig und so)

Das dauert dann immer so 20-30 Minuten, dann ist diese Krampfattacke wieder vorbei und alles ist prima.

Da ich das nicht jeden Tag habe sondern es eben schwankt, im Schnitt habe ich das alle 2-3 Wochen einmal (es kam auch schonmal 4 Mal in einer Woche vor und dann wieder 2 Monate lang gar nicht) ist es für mich nicht dringend genug damit den Arzt zu belästigen, wenn es nicht anfängt jeden Tag aufzutreten und vielleicht noch schlimmer wird so dass ich wirklich ohnmächtig werde oder irgendwie blute sehe ich das nicht so schlimm.

Immerhin hat man mir mit Tarot-Karte eh vorhergesagt dass ich mit spätestens 24 Jahren sterben werde, also habe ich maximal noch 2 Jahre...vielleicht hat das ja alles seine Richtigkeit.

(Und wenn ihr euch wundert warum ich hier so etwas erzähle...vielleicht liegt es diesmal an meinen neuen Antidepressiva, die alten habe ich ja nicht vertragen aber der Psychater meint diese wären verträglicher und sanfter...na mal sehen :o

**Lady Xrystal**

01.09.2009, 20:52

(Und wenn ihr euch wundert warum ich hier so etwas erzähle...vielleicht liegt es diesmal an meinen neuen Antidepressiva, die alten habe ich ja nicht vertragen aber der Psychater meint diese wären verträglicher und sanfter...na mal sehen :o

Ooch Orki §knuff

**Jünger des Xardas**

02.09.2009, 16:00

Pah, hört mir auf mit euren albernem Softghettos. Ich sag nur: Neukölln 44 :cool:

Und was das Geld angeht (und da muss ich mir ja langsam Gedanken machen, schließlich war es, als ich 3 Jahre alt war, nicht nur mein größtes Ziel, reich zu werden, nein, es wurde mir - wo wir schon bei Tarot-Karten sind - vor ~4 Jahren sogar vorhergesagt, dass ich mit Anfang 20 zu großem Reichtum gelangen werde (und meine Traumfrau soll ich zu dem Zeitpunkt auch finden, toll, was?)): Ich wüsste gar nicht, was ich damit anfangen sollte. Ich lebe eigentlich sehr sparsam, wenn auch einfach aus dem Grund, dass ich nicht viel brauche und keine teuren Interessen habe. Klar, ein paar Dinge gäbe es schon, die ich mir vielleicht kaufen würde, aber dafür bräuchte ich nie und

nimmer eine Million.

Nein, ich würde wohl auch das meiste spenden. Gibt ja genug Möglichkeiten - vom sibirischen Tiger bis zum brasilianischen Straßenkind.

Und ich denke, dagegen, durch das Geld zum geizigen Arschloch zu werden, bin ich einigermaßen immun. Ich kenne durch meinen Großvater auch genug abschreckende Beispiele.

**Cherry Pie**

02.09.2009, 17:17

Wenn ihr alle schon in Ghettos wohnt: Hat Sido mit seinem Überhit "Mein Block" die Stimmung in solchen Gebieten gut eingefangen, oder nicht?

**Skaddar**

02.09.2009, 18:15

Nee, Azad ist besser:o

**MisterMeister**

02.09.2009, 18:21

Wenn ihr schon mit Rappern kommt, hätte ich auch mal eine Frage:

Wie kommt es, dass dieser endkrasse Ghetto-Gangster-Anti-Bonzen-Rapper Fler, oder so, mit einem Mercedes SL rumgurkt?

**Skaddar**

02.09.2009, 18:50

Die sind ja außerhalb von ihrer Show ja auch (wenigstens ein bisschen) normale Menschen. Das ist einfach ihr Image und noch ein wenig Dummheit, die sie öffentlich zur Schau stellen.

**MisterMeister**

02.09.2009, 20:09

Die sind ja außerhalb von ihrer Show ja auch (wenigstens ein bisschen) normale Menschen. Das ist einfach ihr Image und noch ein wenig Dummheit, die sie öffentlich zur Schau stellen.

Nein, nein, ich meine, er tut es in einem Musikvideo.

**Lady Xrystal**

02.09.2009, 21:12

Wenn ihr alle schon in Ghettos wohnt: Hat Sido mit seinem Überhit "Mein Block" die Stimmung in solchen Gebieten gut eingefangen, oder nicht?

<http://www.youtube.com/watch?v=AD8XeLwtjKE> ^2^

Nee, Azad ist besser:o

<http://www.youtube.com/watch?v=LILqCJHicAI> ^2^

Wenn ihr schon mit Rappern kommt, hätte ich auch mal eine Frage:

Wie kommt es, dass dieser endkrasse Ghetto-Gangster-Anti-Bonzen-Rapper Fler, oder so, mit einem Mercedes SL rumgurkt?

[http://www.youtube.com/watch?v=u7\\_9XuDsOsQ](http://www.youtube.com/watch?v=u7_9XuDsOsQ) ^2^

**John Irenicus**

02.09.2009, 21:14

Wenn ich mir die Posts so ansehe: Das Ende naht.

**Lady Xrystal**

02.09.2009, 21:17

Wenn ich mir die Posts so ansehe: Das Ende naht.

Jap. 2012, um genau zu sein :dup:

**Oblomow**

02.09.2009, 22:34

Hiphop? Nur mit SDP:o

<http://www.youtube.com/watch?v=0iYFStsVLj8&NR=1>§ugly

**Dark\_Okri**

02.09.2009, 23:40

HipHop wird noch der Grund sein warum 2012 die Welt NICHT untergehen wird :o

Wenn die Aliens hier ankommen um uns zu vernichten und dann hören was hier als Musik bezeichnet wird werden sie sich zu Tode kotzen und dann mit Hyperraumgeschwindigkeit wieder abdampfen.

Dann müssen wir uns wieder auf solche unzuverlässigen Akokalypsepartner wie die CDU, Klimakollaps oder den 3. Weltkrieg verlassen :(

**Cyco**

03.09.2009, 08:08

Hm. Da ziehe ich doch eindeutig den dritten Weltkrieg vor. Ich finde es einfach weniger stilvoll, in einem Plasmastrahl zu verdampfen als mir mit theatralischem Gesichtsausdruck an justament von Kugeln durchsiebten Bauch zu fassen und mit einem letzten verzweifelten Schrei nach Schnaps zu Boden zu gehen. :gratz

Was Hip Hop allgemein angeht, bin ich mittlerweile etwas offener. Vor 'n paar Jahren konnte ich das gar nicht hören, mittlerweile habe ich festgestellt, dass es auch da ein paar hörenswerte Sachen gibt. Aber meine Präferenz liegt anders. Und wird da wohl auch liegen bleiben.

Habe ich mal erwähnt, dass ich es grausam finde, so früh aufzustehen? Ich war vor 8.00 Uhr schon wieder im Haus. Elende Arzttermine, verdammte. Widerlich.

**Lord Regonas**

03.09.2009, 14:26

JUHU

Hey Lady`s ich hab ab Heute bis Ende September Urlaub!!!<--(Ja John es sind drei:p)  
Das sind knapp Vier Wochen bezahltes Nichts-Tun, und zwar für genau 1.172,- EUR Netto!!!<--(Up`s John, I did it again:p)

**John Irenicus**

03.09.2009, 14:44

Ich verstehe das jetzt leider nicht.

**Lord Regonas**

03.09.2009, 15:32

Zitat von John Irenicus:

Ich verstehe das jetzt leider nicht.

Ich kann mich noch ganzwage daran erinnern, dass du diese drei Ausrufezeichen in einer, meiner ersten Story`s, nämlich Träume der Nacht, deswegen;)

**John Irenicus**

03.09.2009, 16:14

Ich kann mich noch ganzwage daran erinnern, dass du diese drei Ausrufezeichen in einer, meiner ersten Story`s, nämlich Träume der Nacht, deswegen;)

Äh, aha. Ja... und sowas soll ich mir jetzt merken oder was? :rolleyes:

**Skaddar**

03.09.2009, 16:36

Wenn ich mir die Posts so ansehe: Das Ende naht.

Rap und Hip- Hop höre ich gar nicht so gerne, nur ein paar Lieder. Am liebsten höre ich Blind Guardian.

PS: Ich bin der stolze Besitzer eines remasterten BG Albums ^2^

**John Irenicus**

03.09.2009, 18:28

Rap und Hip- Hop höre ich gar nicht so gerne, nur ein paar Lieder. Am liebsten höre ich Blind Guardian.

PS: Ich bin der stolze Besitzer eines remasterten BG Albums ^2^

Wow, wie viele Blind Guardian-Liebhaber sind wir dann schon hier? 3? 4?

Ich glaube, die sind mir ab jetzt zu mainstream. :o

§ugly

**Skaddar**

03.09.2009, 19:24

Wow, wie viele Blind Guardian-Liebhaber sind wir dann schon hier? 3? 4?

Ich glaube, die sind mir ab jetzt zu mainstream. :o

§ugly

Genau:o

Mehr 0815 Gesänge über brennende Herzen in der Schlacht, mehr Wiederholungen! Wer braucht denn schon diese komplexen Strukturen und die perfekte Verbindung zwischen Hansi, Andre und Chor:o

**Laidoridas**

03.09.2009, 20:17

<http://upload.worldofplayers.de/files3/lestfrittenjetztsofortundohnezoegernesistwichtig.PNG>**Eddie**

03.09.2009, 21:17

<http://upload.worldofplayers.de/files3/lestfrittenjetztsofortundohnezoegernesistwichtig.PNG>  
"Ey!"?**Dark\_Okri**

03.09.2009, 23:41

Cyco betrachtet das ganze total falsch, wenns nen ordentlichen dritten Weltkrieg gibt wirst du nicht von Kugeln durchlöchert sondern verglühst im nuklearen Feuerball einer russischen Atombombe bevor du ins Nirvana eingehst :o Von Kugeln wärst du im zweiten Weltkrieg durchlöchert worden oder im ersten von Kanonenfeuer zerfetzt. Du musst immer mit der Zeit gehen.

Anonsten kann ich Laidos Formel da nicht nachvollziehen...gruselige Grinsefresse + Geigenspieler + Chor aus religiösen Fanatikern = Menschen auf Bühne mit vielen kreischenden Fans ?

Das ist ja wie korruptes Schwein + Lügenbaron Münchhausen + untote Gruselzombies aus einer längst vergangenen Zeit = CDU

**Eddie**

04.09.2009, 15:04

Anonsten kann ich Laidos Formel da nicht nachvollziehen...gruselige Grinsefresse + Geigenspieler + Chor aus religiösen Fanatikern = Menschen auf Bühne mit vielen kreischenden Fans ?

Das ist ja wie korruptes Schwein + Lügenbaron Münchhausen + untote Gruselzombies aus einer längst vergangenen Zeit = CDU

Laido Meinte wohl: Hansi(Hansi Hinterseer[?]) + Andre (Andre Rieu) + Chor = Blind Guardian (Menschen auf Bühne mit vielen kreischenden Fans), in Bezug auf Skaddars Post darüber.

Ich dachte eigentlich, das das die Zauberformel für "Ey!" sein soll, wars dann aber doch nicht!:(

bzw: Orkis schizophrenes Politsatire-Ich ist wieder da!:(

**Skaddar**

04.09.2009, 15:21

<http://upload.worldofplayers.de/files3/lestfrittenjetztsofortundohnezoegernesistwichtig.PNG>

Genau. Rock die Bühne, Andre!

**John Irenicus**

04.09.2009, 19:32

In der Gleichung fehlt ganz deutlich noch er hier bzw. seine Band:

[http://i12.photobucket.com/albums/a239/heatherjagger1/freddie\\_mercury\\_102.jpg](http://i12.photobucket.com/albums/a239/heatherjagger1/freddie_mercury_102.jpg)

Herrn Rieu lasse ich noch durchgehen, aber HH fasse ich dann doch als Beleidigung auf. Diese schmierige Volksmusikbazille - Ein widerlicher Kerl!

**Dark\_Okri**

05.09.2009, 02:11

Orkis schizophrenes Politsatire-Ich hat herausgefunden an wen neben den Piraten meine Zweitstimme geht :eek:

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschland

Damit wähle ich zwei Zwergparteien die aber beide zwar sehr geringe aber mögliche Chancen eingeräumt bekommen in den Bundestag zu kommen. Aber hey, immer noch besser als seinen eigenen Henker zu wählen.

Aber diese Wahl-O-Mat-Tests widerrum sind absoluter Müll :o

Ich habe die NPD und DVU an dritter und vierter Stelle bekommen...was soll denn der Scheiß ?

Das hatte ich doch schonmal zur Europawahl, wenn ich eines hasse dann sind das ja wohl Nazis.

Obwohl ich mich schon frage bei welchen der Fragen ich Antworten gegeben habe die den Standpunkten der NDP gleichen...das macht mir echt Sorgen :( ich will echt nicht dieselben hirnerkocksten Ansichten haben wie diese Glatzen im unmodischen Braun rektaler Ausscheidungen.

**John Irenicus**

05.09.2009, 10:03

Orkis schizophrenes Politsatire-Ich hat herausgefunden an wen neben den Piraten meine Zweitstimme geht :eek:

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschland

Damit wähle ich zwei Zwergparteien die aber beide zwar sehr geringe aber mögliche Chancen eingeräumt bekommen in den Bundestag zu kommen. Aber hey, immer noch besser als seinen eigenen Henker zu wählen.

Aber diese Wahl-O-Mat-Tests widerrum sind absoluter Müll :o  
 Ich habe die NPD und DVU an dritter und vierter Stelle bekommen...was soll denn der Scheiß ?  
 Das hatte ich doch schonmal zur Europawahl, wenn ich eines hasse dann sind das ja wohl Nazis.  
 Obwohl ich mich schon frage bei welchen der Fragen ich Antworten gegeben habe die den Standpunkten der NDP gleichen...das macht mir echt Sorgen :( ich will echt nicht dieselben hirnverkoksten Ansichten haben wie diese Glatzen im unmodischen Braun rektaler Ausscheidungen.

Och, geht eigentlich... ist halt ein Anhaltspunkt, dieser Wahl-O-Mat.

Bei mir sind SPD, Piraten und Linke recht passend an oberster Stelle, NPD und DVU allerdings noch vor dem Gespann CDU/CSU, welches den letzten Platz belegt. Irgendwie lustig. Şugly

#### Jünger des Xardas

05.09.2009, 13:51

Aber diese Wahl-O-Mat-Tests widerrum sind absoluter Müll :oOch, ich finde sie ganz gut. Man sollte wie immer bei soetwas nicht zu viel darauf geben und schon gar nicht seine Entscheidung davon abhängig machen, aber nach meinen Erfahrungen ist er verhältnismäßig zuverlässig.

Ich habe die NPD und DVU an dritter und vierter Stelle bekommen...was soll denn der Scheiß ?  
 Das hatte ich doch schonmal zur Europawahl, wenn ich eines hasse dann sind das ja wohl Nazis.Tja, bei mir sind "Die frauen" an erster Stelle Şugly

Obwohl ich mich schon frage bei welchen der Fragen ich Antworten gegeben habe die den Standpunkten der NDP gleichen...das macht mir echt Sorgen :(Kann mman doch nachschauen.  
 ich will echt nicht dieselben hirnverkoksten Ansichten haben wie diese Glatzen im unmodischen Braun rektaler Ausscheidungen.

Na ja, schau erstmmal, in welchen Punkten du die selben nsichten hast. Niemand ist nur dämlich. Ich bin sicher, dass auch ein NPD- oder DVU-Wähler mal in einer Frage mit mir übereinstimmt. Auch ein blinder Scavenger findet mal ein Korn.

Solange du in ihnen nicht in Fragen übereinstimmst, die Migranten, Juden oder die deutsch-polnische Grenze betreffen...

#### Stonecutter

05.09.2009, 14:28

Ach du scheiße... bei den Europawahlen hat er mein Meinungsbild sehr gut wiedergegeben.  
 Aber jetzt muss ich irgendwas falsch gemacht haben... Grüne an erster Stelle, okay, da kann ich ihm keinen Vorwurf machen (dass ich SPD/grüne-Wähler bin, ist ja kein Geheimnis). Aber dann Piraten, Republikaner und NPD noch vor CDU und SPD??? Meine Güte... nur weil ich gegen die Aufnahme der Türkei in die EU bin?

Tja, ich werde dennoch bei der Bundestagswahl der SPD meine Stimme geben.

#### Oblomow

05.09.2009, 14:36

Bei mir alles OK so weit

1. FDP
2. PIRATEN

Der Rest ist irrelevant und FDP werde ich nicht wählen, da die mit der CDU zusammen gehen.

Edit: Joni Odin von hassenstein hat Geburtstag, ist ein B-Day-Thread vonnöten?

#### Stonecutter

05.09.2009, 15:57

Edit: Joni Odin von hassenstein hat Geburtstag, ist ein B-Day-Thread vonnöten?  
 Er ist zwar Mitbegründer des Storyforums, aber ehrlich gesagt... er ist doch schon seit Jahren absolut inaktiv (zumindest hier):dnuhr:

#### Jünger des Xardas

05.09.2009, 16:09

Tja, ich werde dennoch bei der Bundestagswahl der SPD meine Stimme geben.  
 Du bist pöse :o

He, solange die Türkei kein Mitgliedstaat ist, sind 99% der Bewohner meines Bezirks nicht berechtigt, an den hiesigen Kommunalwahlen teilzunehmen (was wohl auch die Erklärung für die Zusammensetzung der Neukölner Bezirksverordnetenversammlung ist).

#### Oblomow

05.09.2009, 16:26

Er ist zwar Mitbegründer des Storyforums, aber ehrlich gesagt... er ist doch schon seit Jahren absolut inaktiv (zumindest hier):dnuhr:

Berühmten Verstorbenen werden doch auch Gedenktage eingeräumt:o

**Dark\_Okri**

05.09.2009, 18:29

Ich muss sagen ich bin auch gegen eine Aufnahme der Türkei in die EU - zumindest momentan.

Ansonsten bin ich auch sehr dagegen weitere Kompetenzen von der Staats- auf die EU-Ebene zu verlegen, die EU mischt sich bereits jetzt zuviel in die Länderinternen Sachen ein, bei den wirklich wichtigen Dingen pennt sie aber dennoch.

Und dass du die Piraten vor SPD und CDU hast ist doch ein gutes Zeichen...Datenschutz und Ablehnung der Zensur sind dir wohl auch sehr wichtig Stone ^2^

Das mit den rechten Parteien kommt vll. bei uns beiden durch die Ablehnung der Türkeiaufnahme in die EU...oder auch dass ich für Sprachtests vor der Einschulung sind, nicht nur für Migrantenkinder sondern für alle...selbst deutsche Kinder sprechen ja dank dem Fernsehen mehr als seltsam (damit meine ich vor allem diese ganzen "Kindersendungen" die auf den solchen Sendern wie Super RTL laufen...zum einen haben die einen geistig-innovativen Wert von einer Dose Hundefutter und zum anderen sprechen die Figuren dort eine Deutschvariation die einem Angst macht.

Und da Kinder ja immer öfter lieber vorm Fernseher geparkt werden als sich vernünftig mit ihnen zu beschäftigen ist es also kein Wunder dass auch bei deutscher Herkunft nur Gülle in den Köpfen dieser laufenden Meter zu finden ist.

Das mit den Sprachtests hat meiner Meinung nach auch nix mit Ausländerfeindlichkeit zu tun, grade weil ich ja sage für ALLE.

Ich finde es wichtig damit Kinder mit Sprachdefiziten speziell gefördert werden.

Ebenfalls ein Bildungsthema, hier stelle ich mich aber gegen den aktuellen Trend: Ganztagschulen.

Ich bin komplett dagegen, wenn die Eltern beide berufstätig sind und nicht wollen dass ihr Kind nach Schulende allein nach Hause geht gibt es schließlich nen Hort.

Und es ist wissenschaftlich nachgewiesen dass die Konzentrationsfähigkeit am Nachmittag sehr viel geringer ist als von Morgens bis Mittags.

Zudem wird den Kindern ein wichtiger Teil ihrer Freizeit genommen, auch wenn der Unterricht am Nachmittag sehr viel lockerer und spielerischer läuft ist es immer noch nicht dasselbe wie Zuhause oder mit Freunden etwas zu machen.

Daher finde ich Ganztagschulen komplett ungeeignet und sehr bedenklich für die geistige Gesundheit der Kinder.

Mag sein dass sie mehr lernen aber wer Ersetzt die Freiheit der Kindheit ?

Unverantwortlich...

Und man sollte hierbei bedenken: das sage sogar ICH...und ich hasse Kinder (ich finds sogar lustig wenn Anwohner gegen Kitas und Spielplätze wegen Lärmbelästigung klagen, Recht bekommen und die Bälger dann woanders hin müssen...das sollte meine Abneigung gegen Kinder deutlich machen...wenn ich also dennoch sage es ist gemein und unmenschlich gegenüber Kindern muss das also schon ne sehr extreme Sache sein.

**Stonecutter**

05.09.2009, 19:28

Du bist pöse :o

Weil ich die SPD wähle?:o

Und dass du die Piraten vor SPD und CDU hast ist doch ein gutes Zeichen...Datenschutz und Ablehnung der Zensur sind dir wohl auch sehr wichtig Stone ^2^Ist mir schon wichtig, aber hat ganz sicher nicht allerhöchste Priorität. Deswegen habe ich auch all das nicht doppelt gewichtet.

Die Piraten sind leider nach wie vor keine Option für mich - ich kann die einfach nicht ernst nehmen.

Das mit den rechten Parteien kommt vll. bei uns beiden durch die Ablehnung der Türkeiaufnahme in die EU...oder auch dass ich für Sprachtests vor der Einschulung sind, nicht nur für Migrantenkinder sondern für alle...selbst deutsche Kinder sprechen ja dank dem Fernsehen mehr als seltsam (damit meine ich vor allem diese ganzen "Kindersendungen" die auf den solchen Sendern wie Super RTL laufen...zum einen haben die einen geistig-innovativen Wert von einer Dose Hundefutter und zum anderen sprechen die Figuren dort eine Deutschvariation die einem Angst macht.

Und da Kinder ja immer öfter lieber vorm Fernseher geparkt werden als sich vernünftig mit ihnen zu beschäftigen ist es also kein Wunder dass auch bei deutscher Herkunft nur Gülle in den Köpfen dieser laufenden Meter zu finden ist.

Das mit den Sprachtests hat meiner Meinung nach auch nix mit Ausländerfeindlichkeit zu tun, grade weil ich ja sage für ALLE.

Ich finde es wichtig damit Kinder mit Sprachdefiziten speziell gefördert werden.Das sehe ich auch so, bin ebenfalls für die Sprachtests. Aber das ist ja eh jede etablierte Partei, nicht nur die NPD. Nur die Piraten stehen dem negativ gegenüber...

**Dark\_Okri**

05.09.2009, 19:49

Die einzige Sache wo wir politisch nicht auf eine Ebene kommen ist wirklich der Knackpunkt

Linke/SPD/Piratenpartei die jeweils nur einer von uns gut findet. :D

Dass die Piraten zu so vielen Themen noch keine Stellung beziehen liegt vor allem daran dass die Partei eben noch sehr neu ist, innerhalb der...sagen wir mal Führungsebene gibt es noch etliche Debatten wie man den vielen anderen Themen gegenübertritt, da werden (das sage sogar ich als Befürworter dieser Partei) noch einige Köpfe rollen (nicht bildlich) und es wird sicher auch Fehlritte geben die Stimmen kosten...wie die Grünen in den 80ern sind die neben ihrem eigentlichen Hauptthema (Wahrung der Freiheit) noch komplett unbeschrieben und ob sie sich eher in eine links-soziale, liberale oder nationale (das letzte halte ich für sehr unwahrscheinlich, ausschließen kann man das aber

leider nicht) Richtung entwickelt wird man erst in 4-8 Jahren sehen.

Und natürlich sieht man dann auch ob ich weiterhin für die Piraten bin oder vll. bin ich 2013 schon komplett dagegen...meine Meinung zu Parteien hat sich schon einmal sehr geändert, früher (da war ich glücklicherweise erst 16 und damit noch nicht Wahlberechtigt) habe ich sogar die CDU gut gefunden...heute würde ich nichtmal mit ner scharfen Waffe am Kopf mein Kreuzchen bei diesen Aasgeiern machen.

### Jünger des Xardas

06.09.2009, 16:15

Ansonsten bin ich auch sehr dagegen weitere Kompetenzen von der Staats- auf die EU-Ebene zu verlegen, die EU mischt sich bereits jetzt zuviel in die Länderinternen Sachen ein, bei den wirklich wichtigen Dingen pennt sie aber dennoch. Tja, bei den bisherigen Entwicklungen würde es mich nicht wundern, wenn Europa bald ein einziger föderaler Staat ist.

Ebenfalls ein Bildungsthema, hier stelle ich mich aber gegen den aktuellen Trend: Ganztagschulen.

Ich bin komplett dagegen, wenn die Eltern beide berufstätig sind und nicht wollen dass ihr Kind nach Schulende allein nach Hause geht gibt es schließlich nen Hort.

Und es ist wissenschaftlich nachgewiesen dass die Konzentrationsfähigkeit am Nachmittag sehr viel geringer ist als von Morgens bis Mittags.

Zudem wird den Kindern ein wichtiger Teil ihrer Freizeit genommen, auch wenn der Unterricht am Nachmittag sehr viel lockerer und spielerischer läuft ist es immer noch nicht dasselbe wie Zuhause oder mit Freunden etwas zu machen.

Daher finde ich Ganztagschulen komplett ungeeignet und sehr bedenklich für die geistige Gesundheit der Kinder.

Mag sein dass sie mehr lernen aber wer Ersetzt die Freiheit der Kindheit ?

Unverantwortlich...

Du sprichst mir aus der Seele. Schule sollte kürzer sein und später anfangen, dafür mehr individuelle Förderung und ein Umkrempeln des Systems (mehr aufs Leben vorbereiten, anstatt Stoff nur für die nächste Prüfung beizubringen; am Besten komplettes Abschaffen der Noten; etc.).

Aber ich bezweifle, dass ich das noch erlebe. Hier wird zwar gerne über die schlechten Pisa-Ergebnisse geheult, aber wirklich was getan und z.B. mal von denen abgeschaut, die beim Pisa-Test so gut abschnitten - Fehlanzeige.

Weil ich die SPD wähle?:oNein, jemand, der die SPD wählt, ist das Gegenteil von böse: Er hat Mitleid :p

Dass die Piraten zu so vielen Themen noch keine Stellung beziehen liegt vor allem daran dass die Partei eben noch sehr neu ist, innerhalb der...sagen wir mal Führungsebene gibt es noch etliche Debatten wie man den vielen anderen Themen gegenübertritt, da werden (das sage sogar ich als Befürworter dieser Partei) noch einige Köpfe rollen (nicht bildlich) und es wird sicher auch Fehlritte geben die Stimmen kosten...Mag sein, aber das macht sie für mich auch zunächst unwählbar. Wieso eine Partei wählen, die zu vielen Themen noch gar nicht Stellung bezogen hat, nur weil ich in einem Punkt mit ihr übereinstimme? Was sollte den passieren, wenn sie jetzt tatsächlich direkt an die Regierung kämen (was natürlich nicht geschieht)?

Klar, es ist nur natürlich, aber das ändert nichts.

wie die Grünen in den 80ern sind die neben ihrem eigentlichen Hauptthema (Wahrung der Freiheit) noch komplett unbeschrieben und ob sie sich eher in eine links-soziale, liberale oder nationale (das letzte halte ich für sehr unwahrscheinlich, ausschließen kann man das aber leider nicht) Richtung entwickelt wird man erst in 4-8 Jahren sehen.

Wenn es sie dann noch gibt. Soweit ich das überblicken kann, sind das bis jetzt fast nur junge Leute. Die mögen sich momentan ein wenig engagieren, aber in den meisten Fällen verläuft sich soetwas nach 2-3 Jahren im Sand.

Ein wichtiger Unterschied zu den Grünen ist nämlich auch, dass bei denen mehr oder weniger von Anfang an erfahrene Politiker aus anderen Parteien dabei waren. Und ich weiß nicht, ob die Grünen sonst solange durchgehalten hätten.

Bei den Piraten ist das meines Wissen nicht der Fall.

Erstmal bleibt für mich also abzuwarten, wie sich das Ganze entwickelt und was daraus wird. Was ich momentan interessant finde, sind die Besucherzahlen auf der Seite der Piraten. Das könnte - unabhängig davon, wie sich die Partei selbst entwickelt und ob sie überhaupt bestehen bleibt - dazu führen, dass auch die anderen Parteien ihren Blick stärker aufs Internet richten und sich in der Beziehung einiges wandelt.

### Waldkauz

06.09.2009, 17:14

Ach ja die Schulen.

Da lob ich doch die Schule auf die ich gehe:p.

Nur eine Fremdsprache, kein Chemie, kein Gemeinschaftskunde. Kunst als Leistungskurs, der aber als Grundkurs gerechnet wird.

Täglich nur 6h. 10min Schulweg. Und nächste Woche gehts umsonst nach Italien für ca.10Tage:p wo wiederum nur gezeichnet wird.

So lässt es sich leben.

Naja wenn ihr euch fragt wo der Rest der Zeit ist. Der geht mit Musik (unterricht, üben, spielen...) drauf - aber sowas macht wenigstens Fetz und ist nicht so anstrengend wie eine normale Schule.

Ätsch ihr seid ja alle so im Nachteil:D

Übrigens, dass man in der Schule fürs Leben lernt stimmt. In jeder Schule. Es kommt nur darauf an wie man selber alles auffasst und welche Erfahrungen man mitnimmt.

### Dark\_Okri

06.09.2009, 17:31

Das wäre ja schom positiv, wenn die etablierten Parteien ihre veraltet-ablehnende Haltung gegenüber dem Internet aufgeben und vor allem vom Überwachungswahn abkehren gäbe es für mich auch keinen Grund mehr die Piraten zu wählen, denn allgemein gesehen stimme ich euch ja zu dass diese ganzen fehlenden Themen und Stellungen störend wirken.

Aber es gibt ja ausser den Linken momentan keine Alternative für mich.

Fänds schon gut wenn ich auch - vll. 2013 - ruhigen Gewissens die SPD wählen könnte...oder die Grünen.

Dazu müsste aber ein großteil der doch sehr altmodischen und unaufgeklärten Politiker weg; Schäuble, Leyen, Merkel und noch einige mehr (diese drei sind ja nur die bekanntesten Beispiele, deren Anhänger und Symphatisanten müssen ebenfalls abgestellt werden um eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.

Ein weiterer Punkt wäre die Verdrängung von Einflüssen aus der Wirtschaft aus der Politik (damit meine ich zum Beispiel die Musikindustrie die ja an dem momentanen Zensurwahn erheblich mitschuldig ist da sie darin ja einen Weg sieht ihre vollkommen überzogenen Urheberrechtsklagen durchzubringen und völlig realitätsfremde Kopierschutzmaßnahmen zu schaffen), wenn sich die Regierung von der Wirtschaft kaufen lässt ist das ebenso bedenklich.

Nicht zuletzt meine ich damit auch diese extrem wirtschaftsfreundliche Einstellung, Unternehmen und Banken bekommen fast alles in den Arsch geschoben: Lockerung des Kündigungsschutzes und Sklaverei um Kosten zu senken und mit dem eingesparten Geld die Taschen der Bosse und der Politikermarionetten zu füllen, Millionenschwere Finanzspritzen an Manager, - ähh Firmen und die völlig verkorkste Rechtssprechung die zulässt das reiche Menschen sich zu einem Spottpreis aus allem herauskaufen können (Zumwinkel).

Wirtschaft ist wichtig aber zuerst kommen meiner Ansicht nach die Menschen eines Landes, diese sollten immer Priorität vor wirtschaftlichen Belangen haben.

Aber das alles zu ändern würde ja auch bedeuten Deutschland vom Grundsystem her komplett neu aufzubauen, fast alles ist heutzutage eben nicht auf die Menschen sondern auf Gewinnmaximierung ausgelegt, man müsste wahrhaftig ALLES ändern.

Ich selbst befürworte das zwar aber so etwas durchzubekommen dürfte ein Ding der Unmöglichkeit sein...

### Jünger des Xardas

06.09.2009, 18:08

Übrigens, dass man in der Schule fürs Leben lernt stimmt. In jeder Schule. Es kommt nur darauf an wie man selber alles auffasst und welche Erfahrungen man mitnimmt.

Natürlich lernt man fürs Leben, aber das hat nichts mit dem zu tun, was der Lehrer davorne erzählt, was dann abgeprüft wird und was ich nach der Prüfung wieder vergessen habe.

Man lernt natürlich den Umgang mit Menschen und - ganz wichtig für die späteren Bürojobs - man lernt mit Langeweile umzugehen und so zu tun als hätte man irgendetwas zu tun, obwohl man gar nichts macht.

Das sind aber so nicht vorgesehene Nebeneffekte.

Das wäre ja schom positiv, wenn die etablierten Parteien ihre veraltet-ablehnende Haltung gegenüber dem Internet aufgeben und vor allem vom Überwachungswahn abkehren gäbe es für mich auch keinen Grund mehr die Piraten zu wählen, denn allgemein gesehen stimme ich euch ja zu dass diese ganzen fehlenden Themen und Stellungen störend wirken. Eben. Der Verdienst der Piraten könnte darin liegen, dass sie indirekt eine Wandlung bei den großen Parteien bewirken. Das könnte ich mir auf lange Sicht durchaus vorstellen. Innerhalb der nächsten 10-20 Jahre werden die anderen Parteien ebenfalls ihre Einstellung dem Internet gegenüber ändern müssen, denn das ist nuneinmal das Medium der Zukunft. Noch kann es sich eine Partei wie die CDU leisten, die Existenz des Internets mehr oder weniger zu ignorieren (deren Wählerschaft wäre ja zu großen Teilen ohnehin nicht einmal in der Lage, den Computer hochzufahren, höhö), aber die nachkommenden Wählergenerationen sind nun einmal mit dem neuen Medium aufgewachsen.

Aber es gibt ja ausser den Linken momentan keine Alternative für mich.

Fänds schon gut wenn ich auch - vll. 2013 - ruhigen Gewissens die SPD wählen könnte...oder die Grünen. Du meinst, wenn es die SPD dann noch gibt :D

Dazu müsste aber ein großteil der doch sehr altmodischen und unaufgeklärten Politiker weg; Schäuble, Leyen, Merkel und noch einige mehr (diese drei sind ja nur die bekanntesten Beispiele, deren Anhänger und Symphatisanten müssen ebenfalls abgestellt werden um eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft zu gewährleisten. Tja, nur wer sollte an ihre Stelle treten? Es gibt nunmal keine Alternative zu Steini oder Angi. Zumindest ist mir in beiden Parteien kein ordentlicher, junger Politiker bekannt, der in Zukunft einen hohen Posten bekleiden und zu einem Wandel führen könnte.

Der vielversprechendste junge Politiker scheint mir momentan unser adliger Freund mit den vielen Namen zu sein.

Und ob Guttenberg nun besser ist...

Nicht zuletzt meine ich damit auch diese extrem wirtschaftsfreundliche Einstellung. Wo siehst du eine wirtschaftsfreundliche Einstellung? Ich sehe eine großkonzernmanagerfreundliche Einstellung, aber wirtschaftsfreundlich? Die eigentliche Wirtschaft wird doch eher zu Grunde gerichtet.

Lockerung des Kündigungsschutzes. Das wiederum halte ich für gar nicht so verkehrt. In Ländern, in denen es soetwas nicht gibt, gibt es im Schnitt weniger Arbeitslose. Der Kündigungsschutz macht es nämlich auch schwerer, einen Arbeitsplatz zu finden, da es sich ein Arbeitgeber zweimal überlegt, bevor er jemanden einstellt.

Aber das alles zu ändern würde ja auch bedeuten Deutschland vom Grundsystem her komplett neu aufzubauen, fast alles ist heutzutage eben nicht auf die Menschen sondern auf Gewinnmaximierung ausgelegt, man müsste wahrhaftig ALLES ändern.



Ich selbst befürworte das zwar aber so etwas durchzubekommen dürfte ein Ding der Unmöglichkeit sein...

Das ist kein rein deutsches Problem.

Aber für unmöglich halte ich das nicht. Alles, was nötig ist, ist ein Umdenken der Menschen und genau das passiert gerade. Es ist noch nicht klar, in welche Richtung es geht, aber es ist eindeutig, dass wir in einer Zeit des Wandels leben, in der die Menschheit einen neuen Weg einschlägt und ihre Grundeinstellung wandelt - ob das jetzt damit zu tun hat, dass wir vom Zeitalter der Fische in das des Wassermannes wechseln oder einfach passiert, ohne dass irgendwelche Sterne dafür verantwortlich sind, sei dahingestellt, aber es geschieht.

### Dark\_Okri

06.09.2009, 19:23

Zeit des Wandels ?

Dieser Begriff ist so überbewertet dass er für mich keine Bedeutung mehr hat...in den 50er und 60er-Jahren hat man gesagt dass man im Wandel lebt, in den 70ern und 80ern sowieso und ab den 90ern hörte man auch ständig vom Wandel.

Sicher hat sich auch einiges gewandelt, anderes aber auch nicht, daher stehe ich solchen Wörtern skeptisch gegenüber.

Grade weil sich die Dinge die sich wirklich ändern sollten (wie der Kapitalismus) überhaupt nicht oder in die falsche Richtung ändern.

Anstatt mehr sozialer Wirtschaft wird der soziale Teil mehr und mehr abgebaut und eingespart.

Ich bin z.B. auch für das bedingungslose Grundeinkommen für jeden Bürger das eben wie schon gesagt absolut bedingungslos ist.

Es würde sich viel leichter und entspannter Leben lassen wenn jeder abgesichert ist und man nur die Entscheidung treffen muss:

Will ich ein sehr bescheidenes und dennoch menschenwürdiges Leben aber eben ohne viel Luxus und bekomme dies garantiert, egal ob und was ich arbeite oder eben nicht.

Oder lege ich schon Wert auf ein komfortables Leben ? Dann muss ich für diesen Extrakomfort aber auch arbeiten.

In einem bedingungslosen Grundeinkommen sollten enthalten sein (meiner Vorstellung nach) :

- kleine, akzeptable Wohnung (damit meine ich eben dass sie im guten Zustand ist, keine Bauruine mit Schimmelbefall)
- Nahrung und Kleidung (man sollte sich gesund und ausgewogen ernähren können ohne beim Preis aufpassen zu müssen, Gesundheit ist ein Grundrecht. Aber natürlich sollte es nicht möglich sein teure Delikatessen zu kaufen. Kleidung so ähnlich, Sommer-, Winter- und Übergangskleidung, nicht schäbig aber auch keine Markenware)
- Heizung, Gas, Wasser, Strom
- Einrichtung (PC, entweder TV oder Radio, Waschmaschine (aber kein Geschirrspüler), Bett, Schrank, Tisch und Stühle)
- plus ein kleiner Überschuss (aber nicht zu viel) falls unerwartete Ausgaben anfallen

Dinge wie ein eigenes Auto, Urlaubsreisen, Markenware oder statt der einfachen Röhrenversion lieber einen Breitwandfernseher, DVD-Player, Geschirrspüler und ähnliche Annehmlichkeiten dürfen aber nicht enthalten sein um eben den Anreiz zum Arbeiten zu schaffen.

Wer jetzt meint das aufgezählte wäre viel zu viel um es als bedingungslosen Lebensstandard durchgehen zu lassen weil viele Leute die arbeiten nicht einmal diesen Mindeststandard erreichen dem würde ich sagen: Um so schlimmer - Arbeit muss gerecht entlohnt werden und man sollte im dem Fall die Löhne in allen Branchen so weit erhöhen dass dieser gesamte Extrakomfort gegenüber dem Grundeinkommen abgedeckt ist.

Damit man eben wirklich frei entscheiden kann ob man arbeitet oder nicht.

Ich weiß diese Meinung wird oft kritisiert aber ich finde es sollte - so verwerflich es auch klingt- die Option des nicht-arbeitens geben und trotzdem über die Runden zu kommen.

Und so stark wie manche Leute behaupten würde das den Haushalt gar nicht mal belasten...wenn man dafür an anderen, vollkommen schwachsinnigen Ausgaben kürzt oder neue Einnahmequellen findet (z.B. höhere Steuern auf Genussartikel wie Alkohol, Tabak, Kaffee, Schokolade etc. - eben Dinge die man sich gönnen kann, die aber für eine ausgewogene Ernährung nicht notwendig sind, im Gegenteil sind Alkohol und Tabak sogar gesundheitsschädlich und indem man so etwas stärker besteuert fördert man gleich noch die Gesundheit da sich dann manche Leute zweimal überlegen ob das Bier denn nun notwendig ist oder nicht.

Die Grundnahrungsmittel (Obst, Gemüse, Brot, Nudeln, Reis, Fisch und Fleisch, Säfte, Honig, Milch und Milchprodukte, Eier und die Grundgewürze) sollten aber dafür komplett steuerfrei sein da sie unverzichtbar sind für eine gesunde Ernährung.

### Skaddar

06.09.2009, 19:34

In den meisten Sachen stimme ich mit dir überein, Orki. Aber in meiner Idealgesellschaft gibt es nur vier Millionen Menschen auf der Welt. Dieser Planet ist hoffnungslos überbevölkert. Ich will hier nicht vollkommen herzlos erscheinen, aber die Menschheit sollte reduziert werden. Wir zerstören uns unaufhaltbar selbst. Da dies aber nicht zu verwirklichen ist, sollten die Menschen wenigstens nur alternative Energien benutzen und Massentierfarmen abschaffen. Jeder bekommt geregeltes Geld, und dazu ein Zuschuss, wenn man arbeitet und das aber gut und zuverlässig. Kloputzer sollen mehr Geld bekommen als "faule" Büromenschen, da diese den deutlich anstrengenderen Job haben. Es sollte aber auch darauf geachtet werden, dass jeder genug Freizeit hat, um sich auszuruhen und ein bisschen Spaß zu haben, oder künstlerischen Tätigkeiten nachzugehen. Auch sollte man den Schüler wählen lassen, ob er einen Grundkurs, einen Leistungskurs oder einen ganz leichten Kurs haben möchte, und das ab dem 8ten Schuljahr. Auch sollte man zwischen Malerei, Bildhauerei, Poesie, Prosa und Musik wählen dürfen. Die Schüler kommen später zur Schule und dürfen auch früh wieder gehen, so nach etwa fünf Stunden Schulzeit mit zwei zwanzig Minuten

langen Pausen.

Kurzum: Eine ruhigere Welt ohne Zwang und gescheiterte Existenzen.

### Jünger des Xardas

06.09.2009, 19:34

Zeit des Wandels ?

Dieser Begriff ist so überbewertet dass er für mich keine Bedeutung mehr hat...in den 50er und 60er-Jahren hat man gesagt dass man im Wandel lebt, in den 70ern und 80ern sowieso und ab den 90ern hörte man auch ständig vom Wandel.

Sicher hat sich auch einiges gewandelt, anderes aber auch nicht, daher stehe ich solchen Wörtern skeptisch gegenüber. Hehe, ja, da hast du nicht ganz Unrecht.

Nun, in gewisser Weise ist die Welt ja immer im Wandel, aber was momentan passiert ist ein wenig anders. Es ist ein Wandel in der Grundeinstellung der Menschen und in der Art, mit Problemen umzugehen. Für diesen Wandel gibt es schon einige Zeichen.

Und was soll auch anderes passieren? In den kommenden Jahrzehnten kommen einige gewaltige Probleme auf die Menschen zu - größere Probleme als eine drohende Opel-Insolvenz. Irgendwie wird die Menschheit auf diese Probleme reagieren müssen, auch wenn sie sich noch dagegen sträubt.

Grade weil sich die Dinge die sich wirklich ändern sollten (wie der Kapitalismus) überhaupt nicht oder in die falsche Richtung ändern.

Anstatt mehr sozialer Wirtschaft wird der soziale Teil mehr und mehr abgebaut und eingespart. Das ist ja ein anderes Thema. Ich sprach nie von einem positiven Wandel. Was sich genau alles tut, ist wie gesagt noch nicht abzusehen - wenngleich ich eigentlich schon relativ optimistisch bin; es gibt gute Zeichen.

[...]

Also mir würden diese Dinge völlig reichen, da müsste ich nicht noch arbeiten. Das wäre wohl die Gefahr dabei, dass letztlich niemand mehr arbeiten geht.

Grundsätzlich wäre es natürlich begrüßenswert, wenn jedem Menschen diese Dinge zur Verfügung stünden.

Edit: Vier Million sind aber arg wenige. Da hat ja meine schöne Heimatstadt beinahe so viele Menschen.

Ansonsten sind wir jetzt wohl in Utopia angelangt. Das ist dann nicht mehr mein Gebiet.

### Dark\_Okri

06.09.2009, 19:50

Ja ich weiß, diese Grenze ist schwer zu ziehen dass sie einerseits in menschenwürdiges Leben ermöglicht (ich meine auch menschenwürdig und nicht Hartz IV) gleichzeitig aber auch genug Anreiz für Arbeit da ist um zumindest den größeren Teil der Bevölkerung dazu zu bewegen arbeiten zu gehen...denn klar, wenn dann alle oder zumindest ein Großteil der Bevölkerung sagt dass sie lieber bescheiden aber dafür arbeitsfrei lebt kann dies natürlich nicht funktionieren...

Dass die Welt überbevölkert ist stimmt nur teilweise, theoretisch ist dieser Planet groß genug um 10 Milliarden Menschen zu verkraften...es ist aber eine Frage wie man lebt, wenn manche Menschen weiter rücksichtslos Lebensräume zerstören schrumpft natürlich der Platz und das ist ja das Hauptproblem.

### Deathwalker

06.09.2009, 19:59

Was ihr da beschreibt, dürfte, soweit ich mich erinnere, so in etwa Lenins Ideal entsprechen. Marxismus + neue ökonomische Politik 192x eingeführt.

Es hat nicht funktioniert - es wird nicht funktionieren.

@ Skaddar Kloputzer mehr als Bürojobs? Vielleicht auch mehr als Ärzte oder Ingenieure? Bauen ist ja auch schwieriger als zeichnen! Problem: Keiner will mehr Ingenieur werden...

Desweiteren - lässt die Schüler NIE etwas wählen! Sie wollen nicht lernen. Sie wollen Freizeit. Da können es die Eltern weitaus besser beurteilen (Wenn auch nicht immer).

4 Millionen? Ach was. Allein, wenn man die ganze Welt zumindest DÜNN besiedeln will, sodass man Zugang zu Rohstoffen hat, braucht man viel mehr...

Meine Heimatstadt hat 5,4. Funktioniert recht gut.

6 Milliarden ist zwar etwas viel, aber mehr als um 1 - 2 Milliarden muss man es nicht reduzieren.

PS: Massentierfarmen sind nötig. Sie produzieren Fleisch. Fleisch ist notwendiger Bestandteil der menschlichen Ration, auch wenn Vegetarier das nicht akzeptieren wollen.

@ JüdeX Der Wandel geht wirklich in die falsche Richtung. Ost - Westkonflikt, mehr Überwachung, weniger Wahlbeteiligung... Die Menschen werden passiver, desinteressierter. "Ich habe mein warmes Ecklein, mehr brauche ich nicht, die anderen können selbst klarkommen."

Ansonsten - so schlimm ist alles nicht. Stellt euch kurz vor, ihr lebt im Mittelalter. Oder 194x. Dann wisst ihr, dass es uns allen noch sehr gut geht ;)

### Dark\_Okri

06.09.2009, 20:16

Dieser Satz "Uns geht es im Vergleich zu XYZ (beliebiges Land/Zeitepoche einsetzen) doch gut, hört auf euch zu beklagen"

...bringt mich auch zum kotzen.

Es mag stimmen dass es auch immer schlechter gehen kann aber man sollte meiner Meinung nach nicht von den Leuten aus messen denen es schlecht geht sondern von dem Punkt den wir als Ideal betrachten und dann versuchen

das Leben aller Menschen, sowohl denen es ganz schlecht geht als auch denen es einigermaßen geht zum Ideal hin verbessern.

Und der Punkt dass Lenins Konzept nicht funktioniert hat ist auch so eine zweiseitige Sache: Damals hat man es mit Gewalt versucht und (das dann sicher schon eher unter Stalin) mit Unterdrückung. Dies ist selbstverständlich NIE eine gute Möglichkeit, wenn man alle Menschen (oder zumindest den Großteil so dass die kleine Minderheit die bleibt keine Wahl hat als sich der Mehrheit zu beugen <-- Prinzip der Demokratie) davon überzeugen kann das ein solches soziales System mit einer 100% garantierten Absicherung durch Mindeststandards die einem NIEMALS weggenommen werden können (selbst wenn man was anstellt und im Gefängnis sitzt) eine gute Lösung für alle Menschen ist würde es funktionieren...das Problem wäre nur eben den entsprechenden Großteil der Weltbevölkerung (sowas würde auch nur klappen wenn die ganze Welt und nicht nur ein Land mitmacht) dafür zu gewinnen.

Sehr schwer, sehr arbeitsintensiv und sehr zeitaufwändig aber nicht unmöglich.

Mit Zwang ist es nicht zu schaffen...

Und das Schüler nichts lernen wollen stimmt denk ich mal auch nicht, es kommt ganz darauf an wie Schule aussieht. Baut den Druck ab und gibt den Schülern mehr Zeit -schließlich steigt ja auch die Lebenserwartung in unserer Gesellschaft stetig an, also kann man sich doch eigentlich bei allem was man tut mehr Zeit nehmen- Auch der Unterricht sollte ansprechender, lockerer und interessanter gestaltet werden, dann würde es auch Spass machen etwas zu lernen.

EDIT: Ist euch eigentlich klar was wir hier tun ? Wir führen eine ernsthafte, politisch-gesellschaftliche Diskussion...und das in der Taverne...der reine Wahnsinn :eek:

### Lady Xrystal

06.09.2009, 20:43

EDIT: Ist euch eigentlich klar was wir hier tun ? Wir führen eine ernsthafte, politisch-gesellschaftliche Diskussion...und das in der Taverne...der reine Wahnsinn :eek:

Genau aus diesem Grund meide ich die Taverne momentan auch :p

### John Irenicus

06.09.2009, 20:51

Was ich mich frage, ist, wieso hier so viel Stimmung gegen Büro-Jobs und deren Arbeitenden gemacht wird...

### Deathwalker

06.09.2009, 20:56

Dieser Satz "Uns geht es im Vergleich zu XYZ (beliebiges Land/Zeitepoche einsetzen) doch gut, hört auf euch zu beklagen"

...bringt mich auch zum kotzen.

Nunja, nachdem ich gehört habe, was manche Leute so durchgemacht haben während z.B. des II Weltkriegs, habe ich einfach das Gefühl, wenn ich mich beklage, bin ich... wie soll ich das formulieren... Undankbar? Kleinlich? Armselig? Schwelge in Selbstmitleid? Ja, das dürfte es in etwas beschreiben.

Wahrscheinlich bin ich im Unrecht, das Gefühl werde ich trotzdem nicht los.

Desweiteren - was ich damit ausdrücken wollte - besonders innerhalb des letzten Jahrhunderts wurden in Sachen soziale Absicherung riesige Schritte gemacht. Unser momentanes System, also Demokratie, ist so wie sie ist, eigentlich ganz gut. Problem ist, dass viele Sachen schwer zu beeinflussen sind, da sie schlussendlich ja doch auf Führungspersonen zurückzuführen. Vielleicht möchte das ganze Land ja nicht, dass Merkel freundschaftliche Beziehungen zu Timbuktu aufbaut, aber solange sie noch Kanzlerin ist, kann man nichts tun.

Es mag stimmen dass es auch immer schlechter gehen kann aber man sollte meiner Meinung nach nicht von den Leuten aus messen denen es schlecht geht sondern von dem Punkt den wir als Ideal betrachten und dann versuchen das Leben aller Menschen, sowohl denen es ganz schlecht geht als auch denen es einigermaßen geht zum Ideal hin verbessern.

Korrekt. Aber im Moment verbessert keiner was. Alle beklagen sich nur darüber, wie schlecht alles ist. Verbessern kannst du etwas nur, wenn du wählen gehst, eine Revolution startest etc.

Und der Punkt dass Lenins Konzept nicht funktioniert hat ist auch so eine zweiseitige Sache:

Damals hat man es mit Gewalt versucht und (das dann sicher schon eher unter Stalin) mit Unterdrückung.

Dies ist selbstverständlich NIE eine gute Möglichkeit, wenn man alle Menschen (oder zumindest den Großteil so dass die kleine Minderheit die bleibt keine Wahl hat als sich der Mehrheit zu beugen <-- Prinzip der Demokratie) davon überzeugen kann das ein solches soziales System mit einer 100% garantierten Absicherung durch Mindeststandards die einem NIEMALS weggenommen werden können (selbst wenn man was anstellt und im Gefängnis sitzt) eine gute Lösung für alle Menschen ist würde es funktionieren...das Problem wäre nur eben den entsprechenden Großteil der Weltbevölkerung (sowas würde auch nur klappen wenn die ganze Welt und nicht nur ein Land mitmacht) dafür zu gewinnen.

Sehr schwer, sehr arbeitsintensiv und sehr zeitaufwändig aber nicht unmöglich.

Mit Zwang ist es nicht zu schaffen...

Gewalt ist die Form der Autorität, aus der alle anderen Formen sich entwickelt haben. Bloße Gewalt hat sich durch den Lauf der Geschichte am effektivsten erwiesen, um etwas zu erreichen.

Und Menschen zu überzeugen, dass sie etwas eigenes zum Wohle der Allgemeinheit opfern sollen, ist schwer.

Und das Schüler nichts lernen wollen stimmt denk ich mal auch nicht, es kommt ganz darauf an wie Schule aussieht. Baut den Druck ab und gebt den Schülern mehr Zeit -schließlich steigt ja auch die Lebenserwartung in unserer Gesellschaft stetig an, also kann man sich doch eigentlich bei allem was man tut mehr Zeit nehmen- Auch der Unterricht sollte ansprechender, lockerer und interessanter gestaltet werden, dann würde es auch Spass machen etwas zu lernen

Nicht nur die Lebenserwartung steigt, sondern auch das Rentenalter x)  
Jedoch, einen Schüler SOFORT aussuchen zu lassen, was er denn lieber macht ist Blödsinn. Alle beklagen sich über das deutsche Schulsystem... Aber ganz ehrlich, so schlecht ist es nicht. Wenn man nur Sachen wie das unnötig frühe aufstehen abschafft, die Ellenlangen Mittagspausen und Freistunden, die uns daran gehindert haben, früh nach Hause zu kommen...  
(Mit den Freistunden war es eh toll - das war die 3tte Fremdsprache - und sie konnte nicht in den ersten oder letzten Stunden sein, weil "Dann ja keiner hingehen würde." Ich mein... WTF? Wenn jmd. noch eine Sprache will, dann opfert er seine Zeit eben! Und Aus unserer Klasse hatte eh nur einer diese Stunden...) Unnötige Pflichtfächer wie "Kunst", "Musik" usw. könnten abwählbar gemacht werden... Aber ansonsten... Das Abitur - System gefällt mir eigentlich (obwohl es für mich nicht das beste ist) und ich habe aus unserem Gymnasium eig. recht viel Wissen davontragen können...

EDIT: Ist euch eigentlich klar was wir hier tun ? Wir führen eine ernsthafte, politisch-gesellschaftliche Diskussion...und das in der Taverne...der reine Wahnsinn :eek:

Ich weiß auch gar nicht, was ich hier mache.

**John Irenicus**

06.09.2009, 21:04

Nunja, nachdem ich gehört habe, was manche Leute so durchgemacht haben während z.B. des II Weltkriegs, habe ich einfach das Gefühl, wenn ich mich beklage, bin ich... wie soll ich das formulieren... Undankbar? Kleinlich? Armselig? Schwelge in Selbstmitleid? Ja, das dürfte es in etwas beschreiben.  
Wahrscheinlich bin ich im Unrecht, das Gefühl werde ich trotzdem nicht los.  
Desweiteren - was ich damit ausdrücken wollte - besonders innerhalb des letzten Jahrhunderts wurden in Sachen soziale Absicherung riesige Schritte gemacht. Unser momentanes System, also Demokratie, ist so wie sie ist, eigentlich ganz gut.

Der Trick ist ja, zu meckern, BEVOR es zu schlimm wird.

**Deathwalker**

06.09.2009, 21:08

Der Trick ist ja, zu meckern, BEVOR es zu schlimm wird.

Da ist was bei!  
Dennoch, wenn man NUR meckert, wird es einem trotzdem nichts bringen.

**John Irenicus**

06.09.2009, 21:13

Da ist was bei!  
Dennoch, wenn man NUR meckert, wird es einem trotzdem nichts bringen.

Nö, natürlich nicht. Aber das Maul aufreißen genügt ja heutzutage schon, um als großer Retter dazustehen. ^2^

**Eddie**

06.09.2009, 21:39

Da ich mich nur bedingt für Politik und WIRtschaft interessiere, halte ich mich hier eher ein bisschen zurück.  
Dennoch, die Taverne muss ich leider zu machen, möge doch jemand eine neue eröffnen!

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.